

Niederösterreichische Wirtschaft

Die Zeitung der Wirtschaftskammer Niederösterreich · WEST · NORD · SÜD · www.noewi.at



Nr. 39 · 30.9.2016

Vereinfachte Verfahren und mehr Flexibilität bei Betriebsanlagen

Die Wirtschaftskammern Österreichs fordern eine umfassende Modernisierung des Betriebsanlagenrechts. **S. 3 und 12**



Rundum g'sund

Wie Unternehmen profitieren, wenn sie sich um die Gesundheit ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kümmern, erfahren Sie auf den **Seiten 4 und 5**.

Foto: fotolia.com

P.b.b. Abs.: Wirtschaftskammer Niederösterreich, Wirtschaftskammer-Platz 1, 3100 St. Pölten · GZ 14Z040163 W

EPU Erfolgstag
5. November 2016, Pyramide Vösendorf

Losstarten.
Agieren.
Aufsteigen.

Infos und Anmeldung auf epu-erfolgstag.at

Hier könnte Ihre Werbung stehen!
Tel: 01/523 1831
noewi@mediacontacta.at
mediacontacta

KRAINERHÜTTE
Das Seminar- & Eventhotel

Weihnachtsfeiern im Winterwald

Kreative Aktivitäten, Galabuffet, All-incl.-Angebot, Transfer u.v.m.

Ab € 60 p.P. -10% Rabatt an ausgewählten Terminen

firmen weihnachtsfeier.at

sales@krainerhuette.at ☎ 022 52/445 11 141

Magazin

NÖWI persönlich:

NÖ Wirtetag auf der Wiener Wiesen



VL: WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, Mario Pulker, Obmann der Fachgruppe Gastronomie in der Wirtschaftskammer Niederösterreich, Moderator Rainer Pariasek und Doris Reinisch, Obfrau der Fachgruppe Hotellerie in der WKNÖ.

Foto: LWmedia/Sandra Trauner

Über 500 NÖ Gastro-Unternehmer kamen zum „Wirtetag“ auf der „Wiener Wiesen“. WKNÖ-Präsidentin **Sonja Zwazl** nutzte die Gelegenheit für einen Dank an „die geradezu riesige Anzahl von Wirtinnen und Wirten in NÖ, die dafür sorgen, dass es uns als Gast einfach an nichts fehlt“. **Mario Pulker**, WKNÖ-

Obmann der Fachgruppe Gastronomie bekräftigte seine Kritik an der jüngsten Neuregelung für Vereinsfeste, die Parteiorganisationen steuerfreie Einnahmen von bis zu 15.000 Euro ermöglicht.

Gemeinsam mit **Doris Reinisch**, WKNÖ-Obfrau der Fachgruppe Hotellerie, verwies Pulker

Trauer um Unternehmerlegende Herbert Klenk

Herbert Klenk, einer der großen Unternehmer St. Pöltens und Niederösterreichs, der am 10. September 69-jährig verstorben ist, wurde am St. Pöltner Friedhof zu Grabe getragen.

Als Vertreter der WKNÖ gaben ihm Direktor **Franz Wiedersich** und St. Pöltens Bezirksstellenobmann **Norbert Fidler** die letzte Ehre. Auch St. Pöltens Bürgermeister **Matthias Stadler** verabschiedete sich

von dem Unternehmer, der 1968 gemeinsam mit **Helmut Meder** die Firma Klenk & Meder GmbH gründete.

1997 wurde Herbert Klenk die Ehrenmedaille der WKNÖ überreicht. 2003 erfolgte die Verleihung des Kommerzialratstitels und im Jahr 2008 wurde ihm das Große Ehrenzeichen für Verdienste um das Land NÖ verliehen. Klenk war seit dem Jahr 2000 auch im Bezirksstellenausschuss



der WKNÖ-Bezirksstelle St. Pölten und von 2000 bis 2002 auch Bezirksstellenobmann. Foto: zVg

auf erreichte Verbesserungen wie die Verschiebung der verpflichtenden Sicherheitseinrichtung für Registrierkassen auf April 2017, Erleichterungen bei der Mitarbeit von Familienangehörigen oder die Ausweitung der Kalte-Hände-Regelung für Umsätze im Freien auf bis zu 30.000 Euro.

Firmen-Mitglied werden!

Jetzt bis zu 3 Monate gratis
Gleich persönliches Angebot anfordern:
► firmenmitgliedschaft@oeamtc.at
► www.oeamtc.at/firmeninfo



AUS DEM INHALT

Thema

„Xundheit!“ Betriebliche Gesundheitsvorsorge rechnet sich 4 - 5

Niederösterreich

Die Neuman-Gruppe ist seit 35 Jahren im Aufwind 6
Neue Kompetenzzentren bei den NÖ Landesberufsschulen 7
Serie „Digital in die Zukunft“ 8
Hochzeit im Herbst in NÖ 9
NÖ Tourismuspreis 2016 10

7. NÖ Logistik Tag 10
Energieforum: Globale Ziele und Konsequenzen für NÖ 11
Maecenas Preisträger 2015: Kulturszene Kottlingbrunn 11

Österreich

Gewerbeordnung: Betriebsanlagenrecht modernisieren 12
WKÖ gratuliert dem Paralympics-Erfolgsteam 12
Kollektivvertragsverhandlungen

der Maschinen-, Metallwaren-, und Gießereiindustrie 13

Service

Präsentieren Sie Produkte für die Schweizer Spitzengastronomie 14
Infotag zur Marktlage in Großbritannien nach dem Brexit 14
TIP-Fachexkursion zu Profactor 15
Warnung vor Betrugsversuch 15
Vitale Betriebe: Firma ella AG 16
WIFI-Technologiegespräche 17

Unternehmerinnenforum 2016 18
Termine, Nachfolgebörse 19

Branchen

Brotwoche der NÖ Bäcker 20
Gewerbe und Handwerk 21
Handel 22
Transport und Verkehr 23

Bezirke 24

Kleiner Anzeiger 31

Buntgemischt 32



Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Wirtschaftskammer Niederösterreich. **Verlags- und Herstellungsort:** St. Pölten. **Offenlegung:** wko.at/noe/offenlegung. **Redaktion:** Dr. Arnold Stivanello, Mag. Birgit Sorger, Christian Buchar, Mag. Andreas Steffl, Mag. Gregor Lohfink, Astrid Hofmann, Michael Liebming, Christoph Kneissl. Grafik: Ersan Ismani. Alle Wirtschaftskammer-Platz 1, 3100 St. Pölten, T 02742/851-0. E kommunikation@wknoe.at. Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter. Nachdruck von Artikeln auch auszugsweise gestattet; dies gilt jedoch nicht für namentlich gezeichnete Artikel. **Druck:** Niederösterreichisches Pressehaus Druck- und Verlagsgesellschaft mbH, Gutenbergstraße 12, 3100 St. Pölten, T 02742/802. Zuschriften an Kommunikationsmanagement der Wirtschaftskammer Niederösterreich, Wirtschaftskammer-Platz 1, 3100 St. Pölten. Reklamationen wegen der Zustellung an das nächste Postamt. **Anzeigenrelevanz:** 1. Halbjahr 2016; Druckauflage 88.542. **Inseratenverwaltung:** Mediacontacta Ges.m.b.H., 1010 Wien, Teinfaltstraße 1, T 01/523 18 31, F 01/523 29 01/33 91, ISDN 01/523 76 46, E noewi@mediacontacta.at

ZAHL DER WOCHE

200.000

Arbeitsplätze gehen laut einer Studie der amerikanischen Tufts University bis 2023 alleine in Europa verloren, wenn das Handelsabkommen CETA nicht kommt. Neben Arbeitsplatz-Verlusten wären sinkende Einkommen, ein schwächeres Wirtschaftswachstum und geringere Steuereinnahmen weitere Folgen.

KOMMENTAR

Erleichterungen bei Betriebsanlagen gefordert

VON WKNÖ-PRÄSIDENTIN SONJA ZWAZL

Ankurbelungsmaßnahmen für unsere Wirtschaft sind herzlich willkommen. Die nun bis Ende 2018 verlängerten gelockerten Vergaberegeln sind dafür ein gutes Beispiel – weil damit gerade kleine und mittlere Unternehmen in den Regionen bessere Chancen haben, zu öffentlichen Aufträgen zu kommen. Unverändert aktuell ist im Sinne einer Ankurbelung der Wirtschaft unsere Forderung nach neuen steuerlichen Anreizen für Investitionen – denn die Investitionen des einen Unternehmens sind die Aufträge des anderen. Das rechnet sich für unsere Unternehmen

ebenso wie für den gesamten Standort. Und wir brauchen dringend Entrümpelungen bei Dokumentationspflichten sowie den überschießenden Regelungen zu Betriebsanlagen, die sich in der Gewerbeordnung breit gemacht haben. Die Beispiele für notwendige Änderungen sind zahlreich, etwa:

- ▶ Die Genehmigungsdauer soll reduziert, das Ausmaß der notwendigen Einreichunterlagen durchforstet und verringert werden.
- ▶ Die Freistellung von der gewerberechtlichen Genehmigungspflicht bei kleinen Betriebsanlagen soll erweitert werden (z.B.: bei kleinen Einzelhandelsbetrieben auf bis zu 400 Quadratmeter Betriebsfläche statt derzeit

200 Quadratmeter)
▶ UVP-Verfahren müssen vereinfacht und gestrafft werden.

Think-Tanks, die von sich behaupten, die Wirtschaft ankurbeln zu wollen, aber nicht bei den Betriebsanlagen ansetzen, unterliegen einer Themenverfehlung.

Mehr auf Seite 12

Foto: Gabriele Moser



Wirtschaft regional:

Spatenstich für das „Hotel Tullnerfeld“

In Asparn (Bezirk Tulln) entsteht direkt an der B19 ein neues Hotel. Bauherren sind die Brüder Christian und Thomas Bauer, die auch seit drei Jahren in Perschling den Tankstellen-, Gastro- und Nahversorger-Betrieb „Land lebt auf“ betreiben.

Das Hotel Tullnerfeld wird in Zukunft als so genanntes „Smart Budget Designhotel“ geführt. „Wir investieren einiges, damit sich unsere zukünftigen Gäste im Hotel Tullnerfeld auch wohlfühlen“, betont Thomas Bauer. In der ersten Ausbaustufe sind zunächst 29 Zimmer geplant, Grundreserven sind

aber für 60 bis 70 Zimmer vorhanden. Die Lage am Knotenpunkt zwischen St. Pölten, Tulln und Wien ist laut Thomas Bauer ideal: „Das Hotel ist gut erreichbar und leicht einsehbar.“

Der Bürgermeister von Langenrohr Leopold Figl freut sich über das Projekt: „Wenn sich so etwas anbietet, reagieren wir schnell – und das ist auf jeden Fall eine gute Sache.“ Man sei sich schnell einig geworden, mittlerweile haben die Erdarbeiten für das Hotel bereits begonnen, die Eröffnung der ersten Ausbaustufe ist für April 2017 geplant.



Christian (l.) und Thomas Bauer errichten in Asparn im Bezirk Tulln ein Smart Budget Designhotel.

Foto: NÖN

Wirtschaft international:

Fünf vor Zwölf für CH-Uhrenindustrie

Genf – Die Exporte von Schweizer Uhren sind im August mit einem Minus von 13 Prozent abermals deutlich gesunken, vermeldet die Schweizer Zollverwaltung. Die wichtigsten Märkte wie Hongkong (-28,7 Prozent), Vereinigte Arabische Emirate (-12 Prozent) und Saudi-Arabien (-31,8 Prozent) lieferten durchwegs fallende Verkaufszahlen. Die gestiegenen Verkäufe in Großbritannien um ein Viertel lassen sich auf ein stark abgeschwächtes Pfund zurückführen. Für den Niedergang der Schweizer Uhrenindustrie werden sinkende Nachfrage, Überkapazitäten und verschlafene Trends als Faktoren genannt. Die „Neue Zürcher Zeitung (NZZ)“ vermutet, dass die Apple Watch bereits in diesem Jahr Rolex als weltweit umsatzstärksten Uhrenproduzenten ablösen könnte. Im ersten Halbjahr 2016 wurden Uhren im Wert von 9,5 Mrd Franken (8,7 Mrd. Euro) exportiert.

Adobe erwirtschaftet Rekordumsatz

Bangalore (APA/Reuters) – Der US-Softwarekonzern Adobe hat dank der starken Nachfrage nach seinen Clouddiensten einen Rekordumsatz erwirtschaftet. Wie der US-Konzern mitteilte, stieg der Umsatz im dritten Geschäftsquartal auf 1,46 Milliarden Dollar von 1,22 Milliarden Dollar im Vorjahreszeitraum. Das war der zehnte Anstieg in Folge. Von Reuters befragte Experten hatten mit 1,45 Milliarden Dollar gerechnet. Der Nettogewinn erhöhte sich auf 270,8 Millionen Dollar (von 174,5 Millionen). Die Aktie des Photoshop- und Acrobat-Reader-Konzerns stieg in den vergangenen drei Monaten um fast 19 Prozent.

Thema

„X'undheit!“ Betriebliche Gesundheitsvor

Attraktive Arbeitgeber nehmen die betriebliche Gesundheitsvorsorge für ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ernst. Seit Jahresbeginn besteht nunmehr die Möglichkeit, wirkungsvolle Gesundheitsmaßnahmen auch steuerlich abzusetzen.

Regelmäßige Bewegung, ausgewogene Ernährung und Achtsamkeit aufs seelische Gleichgewicht – so einfach klingt der Mix, damit der Mensch auch im Berufsleben leistungsfähig bleibt. Zahlreiche Betriebe setzen von sich aus auf ein Wohlfühlklima, stellen Betriebsküchen auf gesündere Ernährung um und investieren in ergonomische Stühle, höhenverstellbare Schreibtische, Schreibtische mit integrierten Laufbändern sowie Pflanzen.

Als im September die Europäische Kommission alle Europäer unter dem Motto „It's time to #BeActive“ aufforderte, sich mehr zu bewegen und einen

aktiveren Lebensstil zu pflegen, kreierte namhafte Fachvertreter der Wirtschaftskammern den ersten Tag für Firmenfitness. Gert Zaunbauer, WKNÖ-Obmann der Fachgruppe Freizeit- und Sportbetriebe: „Unser erklärtes Ziel ist, mehr Bewegung und somit Gesundheit nicht nur in die Freizeit, sondern auch in den Arbeitsalltag zu integrieren. Fitness, Work-Life-Balance und Gesundheitsprävention sollten nicht länger nur Schlagworte bleiben, sondern integrativ und interdisziplinär umgesetzt werden. Unsere Unternehmer übernehmen gerne im Gesundheitsbereich ihre gesellschaftliche Verantwortung.“

Kostenfaktor Krankenstand

Für die Volkswirtschaft bedeuten Krankenstände einen enorm hohen Kostenfaktor. Auf rund 3,3 Milliarden Euro belaufen sich die direkt zuordenbaren Krankenstandskosten jährlich, wobei sich diese aus Entgeltfortzahlungen und dem ausbezahlten Krankengeld seitens der Sozialversicherer zusammensetzen. Die krankheitsbedingten Abwesenheiten vom Arbeitsplatz führen zudem zu Wertschöpfungsverlusten und eventuell anderen betrieblichen Kosten, weil die Produktivität sinkt und Ersatzarbeitskräfte gesucht werden müssen.

Insofern rechnen Wirtschaftswissenschaftler bei unselbstständig Beschäftigten mit einem Kostenfaktor von bis zu 5,4 Milliarden Euro pro Jahr. Hierbei sind beispielsweise Zahlungen

aufgrund von Invaliditätspensionen noch nicht mit eingerechnet, weil Erwerbstätige vorzeitig und gesundheitsbedingt in den Ruhestand treten müssen.

Demgegenüber steht, dass heimische Sozialmediziner schätzen, dass jeder in die Gesundheit investierte Euro als ‚return of prevention‘ mit 2,20 Euro zurückkommt, deutsche Studien sprechen gar von einer Vervierfachung.

Auch wenn sich in den letzten zehn Jahren die durchschnittliche Dauer der Krankenstände um knapp 14 Prozent auf 9,9 Tage reduziert hat, so haben diese auch aufgrund der Steigerung an Beschäftigten trotzdem kontinuierlich zugenommen. Im Jahr 2015 lag die absolute Zahl bei 4.055.650 an Krankenstandsfällen (Summe Arbeiter und Angestellte).

Hauptursachen sind nach wie vor Erkrankungen, die Skelett und Muskeln betreffen (Stichwort:

BEST PRACTICE 1

MUT Austria GmbH

„Die Geschäftsführung weiß oft nicht, was sich die Mitarbeiter im Gesundheitsbereich wünschen. Deshalb haben wir unter den rund 170 Beschäftigten mehrere Befragungen durchgeführt mit einer Teilnahme-Quote zwischen 58 und 68 Prozent. So wurden im Betrieb 135 „Krankmacher“ ermittelt und 218 Lösungsvorschläge gesammelt, die in unserem Unternehmen sukzessive umgesetzt wurden. Das ging von besserem Gehörschutz über Helme mit verbesserter Frischluftzufuhr bis hin zu geänderten Arbeitszeiten im Sommer wegen der Nachmittagshitze in den Werkshallen. Wir haben aber auch für die Büroangestellten eine Rückenfit-Trainingsgruppe ins Leben gerufen und die Ge-

tränkeautomaten mit einer größeren Auswahl bestückt.

Einerseits haben wir dadurch auch die interne Kommunikation verbessert, indem Mitarbeiter ihre Vorschläge machen konnten, andererseits wurde nicht alles so angenommen, wie wir uns das vorgestellt haben. Hier müssen wir als Verantwortliche noch weitere Anreize schaffen, aber das Thema Gesundheit liegt immer auch im Verantwortungsbereich jedes einzelnen Mitarbeiters.“



Josef Hahn,
Geschäftsführer

BEST PRACTICE 2

Würth Handelsges.m.b.H.

„Mit jährlichen Schwerpunktwochen zu den Themen Bewegung, Ernährung und psychisches Wohlbefinden haben wir den Schritt von Einzelmaßnahmen zum kontinuierlichen Gesundheitsprogramm und zur Bewusstseinsbildung vollzogen.

Unser kreativer Ansatz, Wettkämpfe für die Gesundheit auszutragen, wird von allen sehr gut angenommen. So haben wir beispielsweise in der Kantine bei der Wahl von gesunder Ernährung Punkte verteilt und diesen Geschlechterwettkampf ‚Mann versus Frau‘ als täglichen Score auf die Bildschirme gepostet. Die Mitarbeiterinnen besiegten die Herren nur ganz knapp mit einer konzentrierten Aktion am letzten Tag. Und heuer haben wir

unter dem Titel ‚Verbrauchen den Bauch‘ das Stiegenhaus als Fitnessgerät auserkoren und zum Liftverzicht aufgerufen. Ziel war es, gemeinsam in einer Woche zu Fuß den Gipfel des Mount Everest zu erreichen. So wurden umgerechnet 8.622 m durchs Stiegen steigen zurückgelegt und die ca. 4.000 Aufzugsfahrten innerhalb einer Woche um die Hälfte reduziert. Letztlich fehlten allerdings noch 226 m zum tatsächlichen Gipfelsturm.“



Josef Holzweber,
Personalentwicklung & Recruiting



sorge rechnet sich für alle

Rücken), Klassiker der kalten Jahreszeit wie Atemwegserkrankungen (Grippe) sowie psychische und psychiatrische Beschwerden, wobei Depressionen und Burn-out im Vormarsch sind, bestätigen Arbeitsmediziner.

Gesundheitsmaßnahmen steuerlich absetzbar

Seit Jahresbeginn haben Firmen die Möglichkeit, ziel- und wirkungsorientierte Programme im Bereich Gesundheitsförderung für ihre Mitarbeiter steuerlich abzusetzen. „Gesundheitsförderungen und präventive Maßnahmen sind nur dann steuerfrei, wenn die Maßnahmen vom Leistungsangebot der gesetzlichen Krankenversicherungen umfasst sind. Und sie müssen für alle Arbeitnehmer oder Gruppen von Arbeitnehmern gedacht sein und dürfen einzelne Personen nicht bevorzugen“, er-

klärt WKNÖ-Finanzexpertin Andrea Prozek.

Während Impfungen immer steuerfrei sind, unterliegen die anderen vier Handlungsfelder einem definierten Ziel. Diese betreffen die Ernährung (z.B. Gewichtsnormalisierung), die Bewegung (z.B. Stärkung der Rückenmuskulatur, Vorbeuge gegen Diabetes oder Herz-Kreislauf-Beschwerden), die Sucht (z.B. Raucherentwöhnung) als auch die Psychische Gesundheit (z.B. chronische Stressfaktoren vermeiden).

„Wenn ein Physiotherapeut oder ein Trainer in einer Firma tätig wird und alle Arbeitnehmer seine Leistungen in Anspruch nehmen können und die Abrechnung über die Firma erfolgt, so ist das steuerlich absetzbar. Nicht steuerfrei sind allerdings Beiträge des Arbeitgebers für Jahres-/Monatskarten in Fitnesscentern oder Mitgliedsbeiträge bei Sport-

vereinen“, konkretisiert Prozek abschließend.

Gesundheit als Teil der Unternehmenskultur

„Dauerbrenner sind Programme zur Linderung von Rückenschmerzen, Verspannungen und zur Gewichtsreduktion“, erklärt WKNÖ-Branchensprecher der Fachgruppe der Freizeit- und Sportbetriebe Josef Reisenbichler. Mit seinen fünf ‚Gesund und Fit‘- bzw. ‚Fitness pur‘-Betrieben in Wolkersdorf, St. Pölten, Berndorf, Hohenberg und St. Veit widmet er sich dem Training, der Therapie und der Ernährung als gesamtgesellschaftliches Gesundheitsrezept. Zudem bildet er Lehrlinge für das Fitness-/Gesundheitstraining aus und leistet so einen enorm wichtigen Beitrag für die heimische Gesundheitswirtschaft. Reisenbichler: „Die Fitnessbetriebe

bieten für Unternehmen maßgeschneiderte Programme an, wobei die ausgebildeten Fitnessbetreuer Profis in der Beratung als auch in der Betreuung in Fitness- und Gesundheitstrainingsfragen sind.“

„Die Gesundheit der Mitarbeiter in der Unternehmenskultur zu verankern zählt für uns zu einer erfolgreichen Unternehmensstrategie“, erklärt Alfred Wurmbbrand, Geschäftsführer von Würth Österreich. (siehe Best Practice 2)

Wie im ‚daily business‘ sollten Firmenleitende Verantwortung für die Gesundheit ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter übernehmen und Präventionsmaßnahmen mittragen mit dem Ziel, die (Lebens)Gewohnheiten für zwölf Wochen zu ändern. Schließlich besitzt der Satz „die Mitarbeiter sind das kostbarste Gut und wertvollstes Kapital eines Unternehmens“ immer noch seine Gültigkeit.



Immer mehr Unternehmen setzen bei der Gesundheitsvorsorge auf betriebliche Präventionsmaßnahmen zum Wohle ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Damit sinken Krankenstandstage/-dauer Wertschöpfungsverluste und krankheitsbedingte Frühpensionierungen.

Fotos: MUT Austria GmbH, Würth Handelsges.m.b.H., fotolia.com

Niederösterreich

Neuman-Gruppe: 35 Jahre im Aufwind

Vor 35 Jahren übernahm Cornelius Grupp die Neuman Gruppe in Marktl bei Lilienfeld. Er baute das Unternehmen zu einem internationalen Konzern aus. Sein Erfolgsrezept: „Als Familienunternehmen denken wir nicht kurzfristig, sondern langfristig in Generationen.“

Die Neuman Gruppe produziert heute an zehn Standorten in Europa, Nordamerika und Asien. Organisatorisch gibt es fünf Bereiche: Butzenherstellung, Strangpressen, Fließpressen, Dachöffnungssysteme und Chassis-komponenten. Dabei entwickelt man etwa Lösungen für die Automobilindustrie, die Bauwirtschaft, die Elektrotechnik, die Sicherheitstechnik und für die Verpackungsindustrie.

Im Jahr 1981 und damit vor 35 Jahren wurde die Neuman Gruppe vom Unternehmer Cornelius Grupp übernommen und zu einem internationalen und stark expandierenden Konzern ausgebaut. Heute erwirtschaften rund 2.400 Mitarbeiter einen Umsatz von rund 450 Millionen Euro.

„Als Familienunternehmen denken wir nicht kurzfristig, sondern langfristig und in Generationen“, sagte Cornelius Grupp. „Familienunternehmen fühlen

sich in der Region, in der sie tätig sind, verantwortlich, sie wollen hier etwas weiterbringen“, betonte Grupp.

Weltweite Standorte von Marktl aus dirigiert

Der Hauptsitz der Gruppe ist nach wie vor Marktl. Hier gibt es seit 1780 eine metallverarbeitende Industrie und im Jahr 1880 wurde das Unternehmen Fried v. Neuman am Standort gegründet.

Nach der Übernahme durch Cornelius Grupp im Jahr 1981 erfolgte eine weltweite Expansion, beispielsweise durch die Eröffnung eines Butzenwerks in China im Jahr 1999, die Übernahme von Raufoss Norwegen und Raufoss Montreal in Kanada im Jahr 2004 oder der Gründung von Neuman Aluminium Impact Extrusion in Waynesboro in den USA im Jahr 2005.



Zum Firmenjubiläum sammelten sich um Cornelius Grupp (Mitte) alle Geschäftsführer am Standort Marktl (v.l.): Gerhard Anger, Johann Willdonner, Georg Feith, Gerhard Brecka, Oliver Gltzner und Mike Bucher.

Foto: NÖN

In Marktl wurde neben dem Übernahme-Jubiläum im Jahr 1981 auch „70 Jahre Prefa“ gefeiert. Der Name setzt sich aus „PREssen und FAlzen“ zusammen. Die Dachplatten werden aus Aluminium gepresst und sind mittels Fälzen untereinander verbunden. Die Idee zu einer Dachplatte aus Aluminium hatte im Jahr 1946 der Salzburger Spenglermeister Alfred Gödl.

„Stabil und lange haltbar sollte das Dach sein. Das Material dazu kam aus dem Walzwerk in Marktl. In Salzburg erzeugte Gödl die

Dachplatten vorwiegend im Winter und im Sommer erfolgte die Montage“, erklärt Prokurist Albert Schafrath. Als das Unternehmen 1955 in Konkurs gegangen wäre, übernahm Fried v. Neuman den Betrieb und verlegte auch die Produktion nach Marktl. Die Vorgaben des Aluminiumdaches blieben aber gleich – robust und einfach zu verlegen. „Zahlreiche Dächer belegen, dass 40 Jahre Garantie keine Floskel sind“, sagt Prefa-Geschäftsführer Mike Bucher.



In den Werkshallen der Neuman Gruppe in Marktl bei Lilienfeld erwirtschaften rund 2.400 Mitarbeiter einen Umsatz von rund 450 Millionen Euro.

Foto: Werner Jaeger

Neue Kompetenzzentren im LBS-Bereich

Das Land Niederösterreich will die Strukturen im berufsbildenden Landesschulwesen straffen. Neben sechs Landwirtschaftlichen Fachschulen sind auch drei Landesberufsschulstandorte im Bundesland betroffen.

Konkret wird die LBS Wiener Neustadt in Berufsschulen im südlichen Niederösterreich aufgehoben.

Die Fleischerlehrlinge der Landesberufsschule Hollabrunn werden in ein Fleischkompetenzzentrum in der Landwirtschaftlichen Fachhochschule Hollabrunn überführt, die Friseurlehrlinge absolvieren ihre Berufsschule künftig in Geras statt in Hollabrunn. Und die Kraftfahrzeugtechniker übersiedeln wieder von der Außenstelle in Stockerau (Stockerau II) ins Stammhaus nach Eggenburg.

„Wir möchten unseren Lehrlingen und zukünftigen Landwirten bestmögliche Rahmenbedingungen zur Verfügung stellen, die zukunftsorientiert, modern und kompetent sind“, erklärt Bildungs-Landesrätin Barbara Schwarz.



Informierten über die Neuordnung des berufsbildenden Landesschulwesens (v.l.): Peter Filzmaier (Donau-Universität Krems), Bildungslandesrätin Barbara Schwarz und Gottfried Haber (Donau-Universität Krems), der die wirtschaftlichen Auswirkungen der Kompetenzzentren untersuchte.

Foto: NLK/Pfeiffer

5 Jahre Übergangsfrist

WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl unterstützt die Reformpläne. Mit der fünfjährigen Übergangszeit werde die notwendige Planbarkeit für Ausbilderbetriebe und Lehrlinge sichergestellt. Die WKNÖ werde den Aufbau der geplanten neuen Kompetenzzentren professionell und im Detail begleiten.

„Es geht um eine optimale Qualität der Berufsschulen für unsere Lehrlinge ebenso wie für unsere Ausbildungsbetriebe.“

AHS & Co: Ruf nach mehr Praxisbezug

In einer von Bildungslandesrätin Barbara Schwarz beauftragten

neuen Umfrage des Politologen Peter Filzmaier unter gerade aktiven beziehungsweise ehemaligen Schülern im Alter zwischen 14 und 24 Jahren aus allen Schultypen wird von den jungen Menschen insbesondere mehr Praxisbezug und eine bessere Vorbereitung auf das Berufsleben von den Schulen verlangt.

3Business Flex, so individuell wie Unternehmer

Drei bietet seit Anfang September Klein- und Mittelbetrieben denselben Vorteil, den Großkunden seit Jahren genießen: individuell zusammenstellbare, flexible Tarife.

Den Kern von 3Business Flex bildet ein verpflichtender Basistarif mit 250 Minuten und 250 SMS um 4 € netto monatlich. Kunden können den innovativen Business-tarif von Drei je nach Kommunikationsbedürfnis mit insgesamt 19 optionalen Tarifbausteinen erweitern. Die in fünf Kategorien zur Verfügung stehenden Bausteine reichen von LTE-Datenpaketen über unlimitierte Minuten/SMS



im Inland und Minuten nach Europa/USA bis zu Paketen für Sprach- und Daten-Roaming in Europa und den USA

Daneben können 3Business Flex Kunden die in ihrem Tarif inkludierten Freimengen mit 3FeelLikeHome“ um nur 1€/Tag

auch außerhalb der Landesgrenzen in EU+, der Schweiz, Türkei und den USA nutzen.

3Business Flex gibt es bereits für Unternehmen ab der ersten Anmeldung und kann in jedem 3Shop und auf www.drei.at individuell zusammengestellt und aktiviert werden.

Da sich Kommunikationsbedürfnisse im dynamischen Geschäftsalltag ändern, können 3Businesskunden die Bausteine ihres 3Business Flex Tarifs monatlich telefonisch oder im 3Shop ändern.

INFORMATION:

www.drei.at/businessflex



Digital in die Zukunft

Serie Teil 17

Gesamten Verarbeitungsprozess auf einen Blick

Die Wittmann Battenfeld GmbH in Kottlingbrunn ist Spezialist für moderne Maschinenteknik für den Kunststoff-Spritzguss.

„Vernetzung ist für die Wittmann Gruppe seit der Übernahme der Battenfeld Kunststofftechnik im Jahr 2008 ein wichtiger Aspekt. Bereits im Übernahmejahr wurde die Integration des Wittmann Roboters in die Maschinensteuerung UNILOG realisiert. Nach erfolgreicher Integration der Roboter, begann die Gruppe sukzessive mit der Integration von Peripheriegeräten“, erklärt Geschäftsführer Georg Tinschert.

2014 wurde neben der Roboterintegration die Integration von Temperiergeräten vorgestellt. Ende des Jahres folgten ein Durchflussregler und ein gravimetrisches Dosiergerät. Damit können sowohl Maschinen als auch angeschlossene Roboter und Peripheriegeräte über die einheitliche Windows-Oberfläche verbunden und bedient werden, was eine intelligente und gerätespezifische Interaktion zwischen den einzelnen Geräten ermöglicht.

„Der gesamte Verarbeitungsprozess, von der Materialzuführung und -mischung, der Temperierung, der Automatisierung und dem Spritzgießen kann damit optimal abgestimmt und nachvollzogen werden. Vorteil dieser lückenlos vernetzten Spritzgieß-Arbeitszelle ist die zentrale Abspeicherung von Einstellungen, Automatisierungsabläufen und Rezepten zum jeweiligen Werkzeug im Werkzeugkatalog der Spritzgießmaschine“, so Tinschert.

Rüstzeit reduziert – Kosten gespart

Im Falle eines Werkzeugwechsels beschränkt sich die Bedienung somit auf die Auswahl des richtigen Werkzeugs im Katalog. Die Verteilung der abgespeicherten Einstellungen wird automatisch zu den richtigen Geräten vorgenommen. Gleichzeitig erfolgt auf der Geräteseite eine Plausibilitätsprüfung der zugesandten Einstellungen. Dadurch werden Rüstzeiten verkürzt und die entstehenden Kosten reduziert. Außerdem wurde ein Rou-

ter entwickelt, der als Single-Entry-Point zur Datensicherheit im gesamten System beiträgt.

Tinschert: „Der Router ist in den Schaltschrank der Spritzgießmaschine integriert und mit der angebotenen Peripherie sowie dem Netzwerk des Kunden verbunden. Damit entfällt die kontrollierte Vergabe von IP-Adressen für die gesamte Arbeitszelle, da der Router selbst eine arbeitszelleninterne und geräteabhängige automatische Zuweisung von IP-Adressen vornimmt. Damit ist ein dynamisches An- und Abstecken der Geräte auch während des Betriebs der Anlage möglich. Durch diese Möglichkeit, alles aus einer Hand zu liefern, wie sie in der Wittmann Gruppe gegeben ist, bieten wir unseren Kunden bei der Umsetzung seiner 4.0-Lösung einen eindeutigen Vorteil.“

Mehr Informationen und Kontakt zum Unternehmen: wittmann-group.com

Alle Serienteile zum Nachlesen:
wko.at/noe/digitalezukunft

EXPERTISE STATT EXPERIMENTE



„Probieren geht über studieren?“

Innovationen sind zukunftsfruchtig. Experimente können hingegen teuer kommen!

Ihr Experte / Ihre Expertin:

- bringt Innovationen systematisch ein,
- zeigt Chancen und Lösungen auf,
- geht nach bewährten Methoden vor,
- macht Veränderung nachhaltig.

UNTERNEHMENSBERATUNG

NIMMT WISSEN IN BETRIEB.



www.nimmtwisseninbetrieb.at

Hochzeit im Herbst liegt voll im Trend

Viele heiratswillige Paare entscheiden sich wegen der angenehmen Temperaturen und der beeindruckenden Naturkulissen für eine Hochzeit im Herbst. Mit dem neuen HOCHZEITS[BOOKLET] von www.meinelocation.at findet man passend zu jeder Jahreszeit die richtige Location für sein Fest in Niederösterreich.

„Mittlerweile hat sich der Herbst zu einer beliebten Jahreszeit zum Heiraten entwickelt“, weiß Hochzeitsplanerin Agnes Dworak. „Doch auch für eine Trauung im Winter können sich immer mehr Brautpaare begeistern. Ob in einem romantischen Schloss oder in einer modernen Location mit viel Glas – auf das stimmige Gesamtbild kommt es an“, so Dworak.

Tipps und Locations als Buch herausgebracht

Die aufwendige Suche nach einer passenden Location für eine Feier war der Grund, warum sich Dominik Scherz und Lukas Hasenauer mit ihrer Onlineplattform www.meinelocation.at im April dieses Jahres selbstständig gemacht haben. Die beiden Jungunternehmer stellen auf ihrer Webseite knapp 40 Locations in ganz Niederösterreich vor, die sich perfekt eignen, um dort eine individuelle Hochzeitsfeier auszurichten. Diese können heiratswillige Paare direkt beim Anbieter provisionsfrei buchen. Außerdem präsentieren sich auf der Seite viele weitere Dienstleister, wie eben Hochzeitsplanerin Agnes Dworak.

Die beiden Unternehmer haben die Top-Hochzeitslocations in NÖ zusammengetragen und stellen nun diese, neben vielen Hochzeits-Tipps, auch in einem kleinen Buch vor. „Unser kompaktes Booklet soll unsere Leserinnen und Leser inspirieren und diese am Weg zur Hochzeit mit aktuellen Trends und Geheimtipps aus Niederösterreich begleiten“, so Dominik Scherz und Lukas Hasenauer

Kreative Kulinarik und Naturmaterialien liegen im Trend

Neben der passenden Location nimmt das Thema „Kreative Kulinarik“ einen großen Stellenwert ein. „Gerne gesehen sind kommunikative, kulinarische Angebote wie eine Candy-Bar, ein Food-Truck oder Etageren mit regionalem Fingerfood“, erklärt Dworak.

Farblich liegen laut Expertin Pastelltöne oder Edelsteinfarben in Kombination mit Metallfarben wie Gold, Silber, Kupfer oder Zinn im Trend. Bei der Dekoration punkten natürliche Materialien wie Holzzweige, Obstkörbe, eben erst gepflückte Blumen und bunte Herbstblätter.



Präsentieren das neue HOCHZEITS[BOOKLET] – v.l.: Hochzeitsplanerin Agnes Dworak, die beiden Geschäftsführer der Onlineplattform meinelocation.at – Lukas Hasenauer und Dominik Scherz und Eventmanagerin vom Richardhof in Gumpoldskirchen, Margit Chaloupka; vorne: Braut Nicole Raderbauer und Bräutigam Tony Matzl. Foto: Arthur Michalek

HOCHZEITS[BOOKLET]

Das HOCHZEITS[BOOKLET] liegt bei der Hochzeitswelt NÖ im Stift Göttweig (von 5. bis 6.11.) und bei den Badener Hochzeitstagen (von 8. bis 9.10.) auf und kann zudem auch kostenlos unter www.meinelocation.at/hochzeit bestellt werden.

Neben zahlreichen Infos und Tipps rund um das Thema „Heiraten“ präsentieren sich im 46-Seiten starken Booklet diese 15 Top-Hochzeitslocations Niederösterreichs:

- ▶ Burg Hardegg
- ▶ Conference Center Laxenburg
- ▶ DIE GARTEN TULLN
- ▶ Herzoghof Baden
- ▶ Klangraum Krems
- ▶ Kloster UND Krems
- ▶ Krainerhütte
- ▶ Kunsthaus Horn
- ▶ Kursalon Mödling
- ▶ LOISIUM WeinErlebnisWelt
- ▶ Richardhof Gumpoldskirchen
- ▶ Renaissanceschloss Rosenberg
- ▶ Schloss Dürnstein
- ▶ Schlosshotel Mailberg
- ▶ Schüttkasten Geras

PAGRO DISKONT

gültig bis 5.10.2016
Angaben über Artikel und Preise vorbehaltlich Druck & Satzfehler. Angebote gültig solange der Vorrat reicht.
online bestellen unter pagro.at

PAGRO Ordner

- PP kaschiert
- Rückenbreite: 5 cm oder 7,5 cm
- versch. Farben



TOP QUALITÄT
GÜNSTIGER

MEGA PACK
AB 5 STK.
JE **0,99**
statt 1,79

PAGRO Kopierpapier

- DIN A4, 500 Blatt/Pkg.
- 80 g/m², weiß



TOP QUALITÄT
GÜNSTIGER

MEGA PACK
AB 5 PKG.
JE **2,89**
statt 3,89

IHR MARKT FÜR PAPIER, BÜRO UND HAUSHALT

Jubiläum: NÖ Tourismuspreis zum 20. Mal verliehen

Seit 1997 wird der Tourismuspreis Niederösterreich jährlich vergeben.

„Mit dieser Auszeichnung wollen wir Persönlichkeiten oder Institutionen würdigen, die zu einem relevanten Tourismusthema besondere Leistungen erbracht haben und somit Impulsgeber für die gesamte Tourismuswirtschaft in NÖ sind“, betont Tourismuslandesrätin Petra Bohuslav.

Zum 20. Geburtstag gab's auch einen Relaunch: Neu ist etwa der Termin, der vom November in den spätsommerlichen September wanderte. Mit dem Tourist Austria International (TAI) wurde zudem ein exklusiver Medienpartner gewonnen. Änderungen gab es auch in den Kategorien, so wurden neben dem „Ehrenpreis“ die neuen Kategorien „GastgeberIn“ und „BotschafterIn“ ausgezeichnet.

Auf der Burg Perchtoldsdorf überreichte Petra Bohuslav den Gewinnern die von Karl Korab gestalteten Bronze-Skulpturen.



V.l.: Geschäftsführer Christoph Madl (Niederösterreich-Werbung), Pater Martin Rotheneder (Stift Melk), Werner Auer, Anna Rehatschek, Vorstandsdirektor Bernhard Lackner (NÖ Versicherung), Abt Georg Wilfinger (Stift Melk), Nadja Mader, Tourismuslandesrätin Petra Bohuslav und Spartenobmann-Stellvertreter Gert Zaunbauer (Tourismus und Freizeitwirtschaft).

Foto: Niederösterreich-Werbung/Roman Seidl

- ▶ Den Preis in der neuen Kategorie „BotschafterIn“ erhielt das Stift Melk.
- ▶ In der Kategorie „GastgeberIn“

wurde Anna Rehatschek, die Patronin der Graselwirtin in Mörtersdorf, ausgezeichnet.

- ▶ Der Ehrenpreis des Tourismus-

preis Niederösterreich ging an Werner Auer, Intendant der Felsenbühne Staatz und Obmann des THEATERFEST NÖ.



7. Niederösterreichischer Logistik Tag

Wandel: durch Vision zur Perfektion

6.
Oktober
2016

Beginn: 9 Uhr, Ende: 16 Uhr
General Aviation Center,
Flughafen Wien
Steinriegelweg Objekt 140,
1300 Wien Flughafen

Top event
VIP TERMINAL
Flughafen Wien

www.bvl.at

jetzt
anmelden
bvl@bvl.at

Treffen Sie Logistik-Experten!

Die Branche trifft sich am 6. 10. beim mittlerweile siebenten Logistik Tag. Warum, erläutert WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser.



WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser

NÖWI: Warum soll man den NÖ Logistik Tag 2016 nicht verpassen?

WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser: Aus meiner Sicht ist das besonders Spannende, dass hier immer wieder aktuelle globale Trends in einen regionalen Bezug gesetzt werden. Heuer stehen unter anderem die „heißen“ Themen E-Commerce und „Green-Mobility“ auf dem Programm. Und aus den gezeigten Best-Practice-Beispielen von erfolgreichen niederösterreichischen Unternehmen kann sicher wieder jeder Teilnehmer Inputs für den eigenen Betrieb mit nach Hause nehmen.

Wie wird sich die Bedeutung der Logistik im betrieblichen Alltag entwickeln?

Tatsache ist, dass aufgrund des Preisdrucks in vielen Branchen die Margen kleiner werden. Ein

ausgeklügeltes und funktionierendes Logistikkonzept kann dabei zu Kosteneinsparungen und eventuell sogar zu Mehrumsätzen führen. Die Logistik wird daher immer wichtiger für die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen.

Welche Unterstützung gibt es von der WKNÖ?

Ich kann allen Unternehmern nur empfehlen: Nutzen Sie das breite Ausbildungs- und Beratungsangebot der WKNÖ. Besonders hervorheben möchte ich die Logistik-Fit-Beratung, bei der man sich Experten in den eigenen Betrieb holen kann und umsetzbare Tipps für die logistischen Abläufe erhält.

Foto: WKNÖ

Energieforum: Globale Ziele und ihre Konsequenzen für NÖ

Auf Basis der Beschlüsse der Pariser Klimakonferenz verschärft die Europäische Kommission die Klima- und Umweltziele.

Daraus folgt, dass die für den Wirtschaftsstandort Österreich entscheidende Energie- und Klimagesetzgebung unter dem Dach einer neuen Gesamtstrategie kurzfristig an diese mehr als herausfordernden Ziele angepasst werden müssen.

Grund genug für die Wirtschaftskammer Niederösterreich, das jüngste Energieforum dem Thema zu widmen, wie dies gelingen kann. Mit an Bord: der am 1. September 2016 neubestellte verantwortliche Sektionschef Michael Losch.

Für Abteilungsleiter Stephan Schwarzer (Umwelt- und Energiepolitik, WKÖ) hat die CO₂-Abgabe nur einen „geringen Lenkungseffekt. Wir brauchen viel mehr ganz neue Formen der Finanzierung, nicht zuletzt, weil eine Energie- und Klimapolitik die Be-

schäftigungspolitik als Partnerin braucht.“ Seine Analyse basiert auf vier grundlegenden Thesen:

- ▶ Effizienzpolitik: Kompetenz der Unternehmen ist der Schlüssel, die Bürokratieschraube zurückzudrehen
- ▶ Ökostrompolitik: Erneuerbare an Markt heranführen und in das Energiesystem einbetten
- ▶ Technologiepolitik ist der Turbo für beides
- ▶ Übergreifende Konzepte entwickeln und umsetzen (Produktion-Speicher-Verbrauch)

Der Ansatz, die Ziele der Energie- und Klimastrategie nur gemeinsam erreichen zu können, wird auch von Sektionschef Michael Losch vertreten (Sektion III – Energie und Bergbau): „Ein koordiniertes, gemeinsames Vorgehen ist unumgänglich. Das erfordert



V.l.: WKNÖ-Direktor Franz Wiedersich, Sektionschef Michael Losch (Sektion III – Energie und Bergbau), WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl und Abteilungsleiter Stephan Schwarzer (Umwelt- und Energiepolitik, WKÖ)

Foto: Bollwein

eine gemeinsame Strategie der Bundesministerien.“

Seine standortpolitischen Empfehlungen sind:

- ▶ Schaffung von Investitionssicherheit und –anreizen
- ▶ wettbewerbsfähige Preise
- ▶ Möglichkeiten und Grenzen marktwirtschaftlicher Instru-

mente berücksichtigen

- ▶ Versorgungssicherheit und Krisenresistenz gewährleisten
- ▶ Innovation und Digitalisierung vorantreiben
- ▶ Fördereffizienz und Verwaltungsvereinfachung

Beide Vorträge komplett auf

wko.at/noe/wp

INTERVIEW MIT IRENE KÜNZEL, OBFRAU KULTURSZENE KOTTINGBRUNN

Maecenas Preisträger 2015: Kulturszene Kottlingbrunn



NÖWI: Die Kulturwerkstatt Kottlingbrunn zählt zu den treuen MAECENAS-Einreichern ...

Künzel: Stimmt! Wir haben schon des Öfteren eingereicht und haben auch bereits einen Anerkennungspreis erhalten. Im letzten Jahr waren wir sehr stolz, dass wir aufgrund unseres Jahresprogramms den Sonderpreis für erfolgreiche Engagements in Kooperation mit der Wirtschaft erhalten haben.

Wie sah Ihre Partnerschaft mit der Wirtschaft konkret aus?

Mit der Schloss Apotheke in Kottlingbrunn können wir bereits auf eine langjährige Kooperation zurückblicken. Diese umfasst die Ausfallhaftung für bestimmte Veranstaltungen und einen Treuerabatt für Kunden der Apotheke.

Ein anderes Beispiel ist Partnerschaft mit der GHW-Group, welche uns sowohl moneitär förderte, als auch durch ihren großen Kundenkreis bei der Publikumsakquise unterstützte.

Wir freuen uns sehr über die vielfältigen Formen unserer Partnerschaften.

Was erwarten Sie sich als Kulturveranstalter von der Wirtschaft?

Wir erwarten uns Kommunikation auf Augenhöhe. Ebenso wie unsere Sponsoren Experten in ihren jeweiligen Branchen sind, ist unser Metier die hochwertige Kulturarbeit – Klassik, Rockmusik, Theater, Kabarett.

Wir definieren Kultur als gemeinschaftsfördernden, gesellschaftsbildenden Wert, den es zu erhalten gilt. Diese Werterhaltung teilen wir auch mit unseren Partnern aus der Wirtschaft.

Welche Vorteile haben Unternehmen?

Kultur sponsoring bietet die Möglichkeit des positiven Imagetransfers. Bei einer Zusammenarbeit mit der Kulturszene profitieren die Sponsoren vor allem von der sehr individuellen, persönlichen Betreuung, die ein gutes Miteinander ermöglicht. Daran erwächst wiederum eine wundervolle Synergie: Wirtschaft und Kultur. Foto: A. Eder

maecenas

MAECENAS NÖ 2016

Maecenas - Jetzt einreichen!

Der "MAECENAS Niederösterreich 2016" wird in drei Kategorien vergeben, wobei jeweils ein Hauptpreis und zwei Anerkennungspreise verliehen werden: Bestes Kunstsponsorings „Projekt/Klein- & Mittelbetriebe“, Bestes Kunstsponsorings „Großunternehmen“ und Kultursponsoring-Sonderpreis „Kunst & Kultur – für erfolgreiche Engagements in Kooperation mit der Wirtschaft“.

Anmeldungen werden bei den Initiativen Wirtschaft für Kunst bis **6. Oktober 2016** entgegengenommen: Brigitte Kössner-Skoff, Telefon: 01/512 78 00, Fax: 01/513 89 56, E-Mail: brigitte.koessner-skoff@iwk.at

Einreichunterlagen unter:

www.maecenas.at



WIRTSCHAFT FÜR KUNST

Österreich

Gewerbeordnung: Betriebsanlagenrecht umfassend modernisieren

Das Betriebsanlagenrecht findet in der Diskussion um eine Reform der Gewerbeordnung viel zu wenig Beachtung.

Das Betriebsanlagenrecht ist von zentraler Bedeutung, wenn es um den betrieblichen Alltag geht. Die Stichworte sind: Vereinfachte Verfahren und mehr Flexibilität bei Anlagenänderungen.

Viele reden von einer „Entrümpelung“ der Gewerbeordnung und meinen damit die Beseitigung von Hürden im Betriebsanlagenrecht, das einen wichtigen Teil der Gewerbeordnung ausmacht. Von Liberalisierungsbefürwortern wird jedoch der falsche Weg eingeschlagen: Ein Absenken der Qualifikation der Unternehmer in einzelnen Berufen löst kein Problem bei Betriebsanlagengenehmigungen. „Wir wissen von vielen Beispielen, dass die derzeitigen Auflagen für Betriebe teilweise existenzbedrohend sind“, betont die Obfrau der Bundes-



Die derzeitigen Auflagen für Betriebe bei Anlagengenehmigungen sind teilweise existenzbedrohend.

Foto: WKÖ

sparte Gewerbe und Handwerk, Renate Scheichelbauer-Schuster: „Eine Betriebsanlagengenehmigung zu erlangen, darf nicht ein behördlicher Spießrutenlauf sein und muss schneller als bisher erfolgen.“

Konkret müssen aus Sicht der Wirtschaft folgende Punkte in Umsetzung kommen:

- ▶ Entlastung der Kleinbetriebe durch eine Erweiterung der Genehmigungsfreistellung und Wiederherstellung des Vereinfachungseffekts des vereinfachten Genehmigungsverfahrens

- ▶ Unternehmen benötigen Schutz vor Einsprüchen nach Abschluss des Verfahrens durch bisher unbeteiligte Dritte.

One-Stop-Shop für alle Bereiche der Wirtschaft

„Wer One-Stop-Shop sagt, muss One-Stop-Shop meinen – und das durchgängig für alle Bereiche der heimischen Wirtschaft. Eine Reform der Gewerbeordnung muss Hand in Hand mit einer Reform des Betriebsanlagenrechts gehen“, fordert Scheichelbauer-Schuster.

„Die Anforderungen aus dem Gewerberecht müssen mit den Auflagen aus anderen Rechtsvorschriften wie z.B. dem Arbeitnehmerschutz abgestimmt werden, allzu oft ändern Arbeitsinspektoren die Auflagen der Baubehörde wieder ab, sodass der Projektwerber das Projekt im Endeffekt nicht realisieren kann, ohne eine Rechtsvorschrift zu übertreten.“

Lesen Sie dazu auch den Kommentar auf der Seite 3

RIO 2016

WKÖ gratuliert dem Paralympics-Erfolgsteam

Großer Empfang für das erfolgreiche Team des Österreichischen Paralympischen Committees (ÖPC) am Flughafen in Schwechat: Die 27 Sportlerinnen und Sportler, die in Summe neun Medaillen mit nach Hause gebracht haben, wurden von ÖPC-Präsidentin Maria Rauch-Kallat, WKÖ-Vizepräsident Jürgen Roth und Sportminister Hans Peter Doskozil begrüßt. Besonders im Fokus standen die Medaillengewinner Pepo Puch (Gold und Silber/Reiten), Walter Ablinger

und Thomas Frühwirth (jeweils Silber/Handbike), Mendy Swoboda (Silber/Kanu), sowie die Bronzemedailengewinner Natalija Eder (Speer), Andy Onea (Schwimmen), Krisztian Gardos (Tischtennis) und Günther Matzinger (400-m-Lauf).

Roth gratulierte dem Erfolgsteam im Namen der Wirtschaft: „Ob und wie gut Österreich im internationalen Wettbewerb reüssieren kann, hängt auch vom positiven Image unseres Landes ab. Ihr seid die besten Botschafter für Österreichs Leistungsfähigkeit.“



Das ÖPC-Erfolgsteam wurde am Flughafen Schwechat von ÖPC-Präsidentin Maria Rauch-Kallat, WKÖ-Vizepräsident Jürgen Roth und Sportminister Hans Peter Doskozil empfangen.

Foto: ÖPC/Foto Baldauf

KV: Gewerkschaftsforderung realitätsfremd

Zum Startschuss für die herbstlichen Kollektivvertragsverhandlungen legte die Gewerkschaft ein realitätsfremdes Forderungspaket vor. Ein moderater Abschluss muss aber Gebot der Stunde sein, betont der FMMGI.

Die Konjunktorentwicklung in der Branche gestaltet sich schleppend, wie der Fachverband der Maschinen-, Metallwaren- und Gießereiindustrie (FMMGI) zum Beginn der KV-Gespräche analysierte. „Die Branche ist seit mehreren Jahren in der Stagnation, wir bewegen uns auch weiterhin seitwärts, ein Wachstum ist nicht in Sicht“, so FMMGI-Obmann Christian Knill.

Vor diesem Hintergrund ist die Forderung der Gewerkschaft nach einer dreiprozentigen Lohn- und Gehaltserhöhung „realitätsfremd



F: WKÖ/FMMGI

und unvorstellbar“, wie Knill betont.

Ausgangsbasis ist die Inflationsrate

Alles andere als ein moderater Abschluss sei „Gift für den Standort“, warnt er. Denn jeder Euro, der mehr gezahlt wird, belastet den Arbeitgeber mit 1,92 Euro, rechnet Knill vor. Ausgangsbasis für die heurigen Kollektivvertragsverhandlungen ist eine Inflationsrate der vergangenen zwölf Monate von 0,7 Prozent.

Das Metallgewerbe startet die KV-Verhandlungen am 12. Oktober. Delegationsleiter Bundesinnungsmeister Josef Witke mahnt ebenso zu einem Abschluss mit Augenmaß: „Die derzeitige Situation im Gewerbe ist durchaus als dramatisch zu bezeichnen, von vielen Investitionen im Baubereich kommt kaum etwas bei den heimischen Gewerbebetrieben an.“

VERHANDLUNGSTERMINE

- ▶ Maschinen- und Metallwarenindustrie: 26. 9., 10. 10.
- ▶ Gießereiindustrie: 27. 9., 21. 10.
- ▶ Bergbau/Stahlindustrie: 27. 9., 25. 10.
- ▶ Gas- und Wärmeversorgungsunternehmen: 27. 9., 7. 11.
- ▶ Fahrzeugindustrie: 17. 10., 27. 10.
- ▶ Nichteisen-Metallindustrie: 21. 10., 31. 10.

A1

Ich kann schließlich rechnen.

Ich kann alles. Langfristig günstiger.

- A1 Festnetz-Internet Business und A1 Business Kombi zum Aktionspreis
- 3 Monate gratis Business Glasfaser Power
- Gratis Herstellung

Exklusives Business Service 24/7 mit gratis Serviceline

Informationen und Bestellungen unter 0664 199 22 80 oder A1.net/business

Einfach alles. Einfach A1.

Gültig bei Bestellung innerhalb des Aktionszeitraumes bis 18.11.2016 für A1 Business Kombi und A1 Festnetz-Internet Business. Aktion gültig nur für Neukunden. Gratis Herstellung bei 36 Monaten MVD. Alle Entgelte exkl. USt.



Jetzt jeden Monat

€ 10,-

beim Grundentgelt sparen

Service



Schweiz: Ihre Produkte für die Spitzengastronomie

Die ChefAlps International Cooking Summit bietet Ihnen die Möglichkeit, vor Schweizer und internationalen Spitzenköchen, Szene-Kennern und dem Top-Management der Schweizer Spitzengastronomie & -hotellerie persönlich Ihre Produkte und Dienstleistungen zu präsentieren!

Die ChefAlps bietet als Symposium eine Mischung aus Bühnenshow, Expertinnen- bzw. Expertengesprächen und Markthalle. Über die letzten Jahre hat sich der Event zu einem Fixpunkt der Schweizerischen und internationalen Gastronomiebranche entwickelt und ist bei Vielen mittlerweile zum Jour Fixe geworden. Bei den zahlreichen Networking-Gelegenheiten tauschen sich

nicht nur Spitzenköchinnen bzw. -köche, sondern auch Fachjournalistinnen bzw. -journalisten, zahlreiche Nachwuchstalente und auch ambitionierte Gourmethobbyköche bzw. -innen aus.

Österreich-Marktstand

In der Markthalle geben wir Ihnen die Möglichkeit, sich und Ihre Produkte unter dem gemein-

samen Dach eines großen Marktstandes zu präsentieren.

Für wen?

Diese Einladung richtet sich an alle Produzierenden von hochwertigen Lebensmitteln, Küchenmaschinen & -ausstattung, Inneneinrichtung für Gastronomie, Spitzengastronomie & -hotellerie.

Jetzt anmelden!

Nutzen Sie die Gelegenheit, um beim wichtigsten Branchentreff vor Ort – am 21./22. Mai 2017 in Zürich – am Marktstand der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA dabei zu sein!



Interessierte Unternehmen können sich ab sofort im Außenwirtschaftszentrum Zürich bei Anna-Christina Heim unter T +41 44 215 30 40 oder unter E zuerich@wko.at melden.

Diese Veranstaltung erfolgt im Rahmen der Internationalisierungsoffensive „go-international“, einer Förderinitiative des Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft und der Wirtschaftskammer Österreich.

www.go-international.at
wko.at/noe/aw

Großbritannien nach dem Brexit

Informieren Sie sich beim Business Breakfast über die Marktlage in Großbritannien!

Das Vereinigte Königreich bleibt – auch nach dem Brexit-Referendum – ein attraktiver Exportmarkt. Aus diesem Grund lädt die Wirtschaftskammer Niederösterreich

gemeinsam mit ecoplus International am Donnerstag, dem 20. Oktober, am Vormittag zum „UK Business Breakfast“ ins Palais Niederösterreich ein.

Sprechen Sie mit Experten!

Informieren Sie sich beim

UK Business Breakfast über die aktuelle Marktlage, rechtliche Rahmenbedingungen nach dem Brexit und Geschäftschancen. Sprechen Sie mit Experten u.a. aus London und Cambridge sowie Unternehmensvertretern über Investitionsmöglichkeiten sowie Vertriebswege und tauschen Sie Erfahrungen aus.

Jetzt anmelden!

Anmeldungen sind noch bis 13. Oktober möglich. Bitte melden Sie sich rasch an!

Das detaillierte Programm finden Sie auf der Website der Außenwirtschaft Niederösterreich unter

wko.at/noe/aw



Einladung

UK
BUSINESS
BREAKFAST

20. Oktober 2016 | 9 – 11 Uhr
Herrengasse 13, 1010 Wien



Mit den TIP auf Fachexkursion zu Profactor

Am 11. Oktober können Sie bei einer kostenlosen Exkursion der Technologie- und InnovationsPartner zu Profactor nach Steyr mehr über Industrie 4.0 erfahren, die Firma kennenlernen und Ihr Netzwerk erweitern.

Die Ideenschmiede Profactor mit Sitz in Steyr forscht seit mehr als 20 Jahren für die Industrie. Mehr als 1.700 (inter-)nationale Projekte hat das Unternehmen erfolgreich abgeschlossen. Zu den, mittlerweile mehr als 400 Partnern des Unternehmens, zählen Konzerne wie BMW Motoren, Airbus oder Sony ebenso wie kleine und mittlere Unternehmen.

Die Firma ist fokussiert auf zwei Themenschwerpunkte, die über die Fabrik der Zukunft entscheiden: Additive Fertigung (3D-Druck im Mikro- und Nanomaßstab) sowie industrielle Assistenzsysteme.

3D-Modellierung

Vorreiter ist Profactor unter anderem bei der 3D-Modellierung

– sowohl von Bauteilen als auch von Arbeitsräumen. Diese Technologie wird bereits in Assistenzrobotern eingesetzt und ist Voraussetzung für eine individuelle Produktion zu Stückkosten der Massenfertigung. Die Lösungen von Profactor zeichnen sich durch Flexibilität, Skalierbarkeit und hohe Benutzerfreundlichkeit aus.

Das Programm

In einem geführten Rundgang werden innovativen Unternehmen aus NÖ und Wien die Laborräumlichkeiten und Werkstätten von Profactor präsentiert. Ein Gastvortrag der FH OÖ Campus Steyr stellt das „Reifegradmodell Industrie 4.0“ vor und gibt Ihnen Denkanstöße zum Thema Digitalisierung bzw. Vernetzung Ihres



Unternehmens. Diese Ein- und Ausblicke können Sie beim Buffet mit allen Experten und Unternehmen im neu errichteten Ideenraum weiter besprechen.

Wann & wo?

- ▶ Fachexkursion Profactor und FH Steyr
- ▶ 11. Oktober 2016, 13 bis 17 Uhr
- ▶ Profactor GmbH, Technology

& Innovation Center Steyr, Im Stadtgut A1, 4407 Steyr-Gleink

Infos & Anmeldung

Bitte melden Sie sich bei Andrea Wellert unter T 02742/851-16711 oder E tip.mostviertel@wknoe.at an. Die Teilnahme ist kostenlos, begrenzte Teilnehmerzahl! Mehr Infos auf www.tip-noe.at unter Veranstaltungen. Foto: Profactor

Achtung: Betrugsversuche

Unternehmen wurden vor kurzem österreichweit von Abmahnschreibern einer angeblichen deutschen Anwaltskanzlei (Dr. Jörg Schmidt) überflutet. Wenige Tage später tauchten E-Mails einer Austria Domain Hosting auf, die zu Zahlungen wegen vermeintlicher Domainregistrierung auffordern (siehe Faksimiles).

Beide Fälle sind Falschinformationen, da im ersten Fall die Kanzlei Schmidt nicht existiert und es sich im zweiten Fall um falsche Vorschreibungen handelt, die außerdem mit einem ausländischen IBAN versehen sind (siehe Bild).

„Wir empfehlen, auf diese Schreiben nicht zu reagieren und keinesfalls den geforderten Betrag zu überweisen“, empfiehlt Renée Haselsteiner von der WKNÖ-Rechtsabteilung.

Gemeinsam gegen Betrugsversuche

Außerdem rät die Expertin, in ähnlichen Fällen mit der Wirtschaftskammer Niederösterreich

in Kontakt zu treten, um vor solchen unseriösen Vorgangsweisen zu warnen.

„In dem Fall der Kanzlei Schmidt haben wir es gemeinsam mit dem Schutzverband gegen Unlauteren Wettbewerb und dem AußenwirtschaftsCenter Berlin geschafft, den Betrugsversuch zu entlarven und so innerhalb weniger Stunden unsere Mitglieder via Telefon, sozialen Medien, E-Mail und wko.at zu informieren“, so Renée Haselsteiner.



<p>Austria Domain Hos Austria Domain Hosting info@austriadomainhosting.at Kundendienst 0043-729 116 738 Österreich</p>		Rechnung	
Rechnungsnummer	831000	Gesamt	179,40 €
Rechnungsdatum	26.09.2016	Fälligkeitsdatum	10.10.2016
Zahlungsbedingungen	14 Tage	Ref.-Nr.	831000
Rechnungskontakt	Nicole Steiner	IBAN:	ES6414650270361900435794
		SWIFT / BIC:	INGDE33XXX

Achten Sie bei dubiosen Rechnungen immer auf den IBAN. In diesem Fall handelt es sich um ein Konto in Spanien, die „Firma“, gibt jedoch eine österreichische Anschrift an.

Fotos: zVg



Mit ella laden Sie schnell(a)!

Ladestationen für Elektroautos: Die ella AG aus Pfaffenschlag im Waldviertel zählt dabei österreichweit zu den führenden Unternehmen.

Für die Aufladung der Akkus von Elektroautos sind zwei Aspekte ganz wesentlich: Das Laden muss schnell gehen und die Abrechnung muss möglichst einfach sein.

Das schnelle Laden ist mittlerweile technisch weitgehend gelöst. Im Bereich der Abrechnung bietet ella seit kurzem maßgeschneiderte Lösungen für Unternehmen, Ge-



meinden und Tourismusziele an.

Das Besondere dabei ist die preisgekrönte Software „be.ENERGISED“. Diese wurde gemeinsam mit dem Salzburger Partner has.to.be entwickelt. Dabei werden die Ladestationen untereinander vernetzt und ermöglichen so ein einfaches Betriebs- und Abrechnungssystem. Damit sind ella Ladestationen auch für künftige Roamingmodelle bestens gerüstet und ein landesweiter Roll-out der beschleunigten Ladeinfrastruktur von eAutos wird erleichtert.

E-Autos mieten

Zusätzlich haben Interessenten bei ella die Möglichkeit, eMobilität am eigenen Leib zu erfahren. Aktuell stehen fünf Tesla Model S, zwei Kia Soul EV und 2 Nissan Leaf für Kurz- und Langzeitmieten zur Verfügung. Auch Kaufvarianten sind möglich.

Günstige Ladeguthaben

Innovativ ist ella auch im Bereich Kapitalisierung: Als einziges privates Unternehmen in dieser Branche bietet ella die Möglichkeit der Bürgerbeteiligung. Auch Unternehmen können sich an ella beteiligen und sich günstig Ladeguthaben für ihre eFahrzeuge für die nächsten Jahrzehnte sichern. Dafür stehen unterschiedliche

SERIE, TEIL 142

Vitale Betriebe in den Regionen

Modelle zur Verfügung.

Gut beraten von den TIP

Innovationen müssen auch finanziert werden! Für eine fundierte Planung nutzt ella gern die geförderten Beratungen der Technologie- und InnovationsPartner.

Foto: ella

www.ella.at



<http://wko.at/noe/uns>

Unternehmensservice der WKNÖ



Förderantrag leicht gemacht für Ihr Projekt in Forschung - Entwicklung - Innovation

- Verstehen Sie die Sichtweise der Förderstellen!
- Erfahren Sie die wichtigsten Eckpunkte optimaler Anträge!
- Erproben Sie die Antragstellung an einem praktischen Beispiel!

Dieser Workshop bietet Ihnen die Grundlage für die richtige Antragstellung. An praxisnahen Beispielen werden Sie selbst erkennen, dass eine erfolgreiche Antragstellung ganz leicht durchführbar ist.

Workshop 11.10.2016 | 14:00 - 18:00 | WKNÖ | 3100 St.Pölten, Wirtschaftskammer-Platz 1

Anmeldung: T 02742/851-16501 E tip.info.center@wknoe.at

Kostenlose Veranstaltung - **nur für Unternehmen mit konkretem eigenem Entwicklungsprojekt!**

begrenzte Teilnehmerzahl - zusätzliche Informationen und weitere Veranstaltungen finden Sie unter:



www.tip-noe.at



Einladung zur Informationsveranstaltung „Unterstützung zur e-Fuhrparkumstellung in Niederösterreich“

4. Oktober 2016, 09:00 – 11:30 Uhr

Landhaus-Boulevard, Industrierviartelsaal im Haus 1a (2. Stock)
 3100 St. Pölten, Landhausplatz 1

Der Einsatz von e-Fahrzeugen in Betrieben ist durch attraktive Angebote, steuerliche Begünstigungen und Förderungen interessant geworden.

Die Förderungen

Auf Bundes- und Landesebene gibt es unterstützende Maßnahmen in Form von Beratungen, Schwerpunktförderungen und Weiterbildungsangeboten. Damit Sie die passende Unterstützung für Ihr Unternehmen im Bereich Elektromobilität finden, lädt die Landesinitiative „e-mobil in niederösterreich“

alle NÖ Unternehmen zu dieser Informationsveranstaltung. Sie erhalten detaillierte Infos zu den Möglichkeiten für Ihr Unternehmen von den Experten sowie Erfahrungsberichte aus der Praxis.

Infos & Anmeldung

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Im Anschluss laden wir Sie zum Networking bei einem Imbiss ein. Begrenzte Teilnehmerzahl – bitte melden Sie sich rasch unter e-mobilnoe@ecoplus.at an. **www.e-mobil-noe.at**



Foto: Bilderbox

WUSSTEN SIE, DASS...

- ▶ ... die Risikoanalyse einen wesentlichen Einfluss auf unterschiedliche Projektphasen nimmt?
- ▶ ... man zwischen individuellen und projektbezogenen Zielen unterscheidet?

Wollen Sie mehr wissen? Dann besuchen Sie den „Diplomlehrgang Projektmanagement“ von 3.11.2016 bis 28.1.2017 in der WKNÖ Amstetten. Anmeldung und Infos unter T 02742/890-2000 oder unter kundenservice@noe.wifi.at

Was gibt es Neues in der Automatisierung?

In Kürze starten wieder die WIFI-Technologiegespräche. Den Auftakt macht das Thema „Intelligenz in der Automatisierung“ am 19. Oktober.

Bei diesem WIFI-Technologiegespräch im Zentrum für Technologie und Design lernen Sie aktuelle Technologien kennen, die die Intelligente Automatisierung in der Industrie in Zukunft verändern werden oder bereits verändern:
 ▶ Konfigurationen von Sensorik z.B. waren früher ohne Prüfung am Feld kaum vorstellbar – aktuell erfolgt die Maschine to

Machine (M2M)-Kommunikation über eine Cloud, die Daten über ein Mobilfunknetz überträgt.
 ▶ Zusätzlich ergeben sich weitere neue Möglichkeiten, wie beispielsweise Augmented Reality, die als Human Machine Interface (HMI) die interaktive Zusammenarbeit zwischen Mensch und Maschine im Servicefall vereinfacht.

Die Experten

Als Experten referieren Peter Dollfuss von der Firma Microtronics, Michael Schilling, Produktionsleiter bei der Firma Test-Fuchs und Partner texCon sowie WIFI-Trainer Franz Langwieser.

Informieren Sie sich in diesem Technologiegespräch über neue Möglichkeiten und Entwicklungen in diesem Bereich!

Infos & Anmeldung

- ▶ Termin: 19.10.2016, 17.30-19h
- ▶ Ort: Zentrum für Technologie und Design, St. Pölten

Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung telefonisch unter 02742/890-2000, per E-Mail an kundenservice@noe.wifi.at oder auch online auf www.noe.wifi.at/technologiegespraeche möglich!



Foto: Fotolia

VERBRAUCHERPREISINDEX

Vorläufige Werte		Verkettete Werte	
Basis 0 2015 = 100		VPI 10	111,3
		VPI 05	121,8
		VPI 00	134,7
August 2016	100,5	VPI 96	141,7
		VPI 86	185,3
		VPI 76	288,0
		VPI 66	505,5
		VPI I / 58	644,1
Vormonat	- 0,2 %	VPI II/58	646,2
Vorjahr	+ 0,6 %	KHPI 38	4877,6
		LHKI 45	5659,5

VPI September 2016 erscheint am: 17.10.2016
 Achtung: Ab 1/2015 neue Basis JD 2015 = 100

Kommen Sie zum Unternehmerinnen-Forum!



Am 5. Oktober 2016 findet im Multiversum Schwechat das 39. Unternehmerinnenforum von Frau in der Wirtschaft NÖ statt. Melden Sie sich jetzt an!

Das Unternehmerinnenforum startet um 16 Uhr im Multiversum Schwechat, Möhringgasse 2-4, 2320 Schwechat, mit Info-points und der Möglichkeit zum Netzwerken.

Das Thema der diesjährigen Veranstaltung lautet: „Die Zukunft beginnt jetzt! – Wir Frauen stellen die Weichen!“

Beate Großegger vom Institut für Jugendforschung wird in einem Impulsvortrag darüber informieren, was junge Menschen in der Berufseinstiegsphase brauchen und wie wir sie damit unterstützen können.

In einer Interviewrunde berichten Martina Leibovici-Mühlberger und Pflichtschulinspektorin Monika Dornhofer über ihre Erfahrungen mit den Jugendlichen von heute.

Schon ab 14 Uhr können Sie

einen der drei inspirierenden Workshops besuchen:

- ▶ Wenn die Tyrannenkinder erwachsen werden
- ▶ W3 – Wünsch dir das!
- ▶ Vom Ich zum Wir!

Der offizielle Beginn des Unternehmerinnenforums ist um 17 Uhr. Den musikalischen Rahmen bilden „Beat Poetry Club“. Wie jedes Jahr gibt es wieder die Möglichkeit zur Kinderbetreuung.

Mehr Infos und Anmeldung

Bitte melden Sie sich rasch an! Ihre Fragen beantwortet gerne das Team von Frau in der Wirtschaft unter T 02742/851-13402 und E fiw@wknoe.at

Foto: FIW

wko.at/noe/fiw

FUNKTIONÄRSAKADEMIE DER WKNÖ

– viele Möglichkeiten für Funktionärinnen und Funktionäre!



DIE FUNKTIONÄRSAKADEMIE DER WKNÖ BIETET

» Funktionärinnen und Funktionären der WKNÖ » Mitgliedern der Jungen Wirtschaft und » Mitgliedern von Frau in der Wirtschaft

Unterstützung bei der Arbeit als Funktionärin und Funktionär durch gezielte Weiterbildungen in Form von Seminaren, Klausuren und Coachings mit qualifizierten Trainerinnen und Trainern.

Ab 20.10.2016:
„High Potentials – Lehrgang für neue Funktionäre“
mit begleitenden Coachings.

5
MODULE

Lassen Sie sich speziell als neue Funktionärin/neuer Funktionär in Ihrer interessenpolitischen Arbeit professionell unterstützen!

23.11.2016:
„Wie Sie dem Publikum in bester Erinnerung bleiben“
mit Nika Triebe.

Gestalten Sie Ihre Präsentationen wirklich „merk-würdig“ – boosten Sie Ihren persönlichen Vortrags- und Präsentationsstil!

Ab 28.11.2016:
„Change Management“
mit Regina Jankowitsch.

Lernen Sie den professionellen Umgang mit Veränderungsprozessen – mental, instrumentell und kommunikativ!

2
TEILE

IHR ERFOLGSPROGRAMM

Infos unter: www.funktionaersakademie.at | funktionaersakademie@wknoe.at | Tel. 02742/851-13402

Termine



Einen Überblick über
Veranstaltungen der
WKNÖ finden Sie unter:
<http://wko.at/noe/veranstaltungen>



VERANSTALTUNGEN

Veranstaltung	Beschreibung/Termine		
Finanzierungs- und Förder-sprechtag	Sie suchen die optimale Finanzierung für Ihr Projekt? Sie möchten wissen, welche Förderprogramme für Sie geeignet sind? Bei einem einstündigen kostenlosen Einzelgespräch zwischen 9 und 16 Uhr stehen Ihnen ein Unternehmensberater und ein Förderexperte der WKNÖ Rede und Antwort. Die nächsten Termine: (Anmeldung nur telefonisch möglich) -> 12.10. WK Amstetten T 07472/62727 -> 19.10. WK St. Pölten T 02742/851-18018 -> 9.11. WK Neunkirchen T 02635/65163		
Veranstaltung	Datum/Zeit	Beschreibung	Ort/Adresse
Unternehmerinnenforum	5. Oktober	Thema: Die Zukunft beginnt jetzt! / Programm: 14 Uhr: Beginn der Workshops - zur Auswahl stehen: Wenn die Tyrannenkinder erwachsen werden; W ² - Wünsch Dir das!; Vom Ich zum Wir! - Mit Kooperationen wachsen oder Zeit zur freien Verfügung in Schwechat / 16 Uhr: Sektempfang im Multiversum / 17 Uhr: Unternehmerinnenforum / Infos und Anmeldung unter: T 02742/851-13402, E fiw@wknoe.at , W wko.at/noe/fiw	Multiversum Schwechat Möhringgasse 4 2320 Schwechat
Infoveranstaltung – „Telekommunikationsgesetz“	10. Oktober 2016, Beginn: 14.30 Uhr	Die Fachgruppe der gewerblichen Dienstleister lädt zu einer praxisbezogenen Informationsveranstaltung „Rechtliche Grenzen der Zulässigkeit von Telefon- und E-Mail-Werbung“ ein. Anmeldung: dienstleister.gewerbe@wknoe.at ; Begrenzte Teilnehmerzahl!	Wirtschaftskammer NÖ, Wirtschaftskammer-Platz 1, 3100 St. Pölten
EPU-Erfolgstag	5. November	Losstarten. Agieren. Aufsteigen. Frischer Elan, aktuelle Infos, neue Ideen und beflügelnde Kontakte: Der 10. EPU-Erfolgstag ist Ihr Startschuss für langfristigen Erfolg im Business. www.epu-erfolgstag.at	Austria Trend Eventhotel Pyramide Parkallee 2 2334 Vösendorf

UNTERNEHMERSERVICE



Veranstaltung	Datum/Zeit	Beschreibung	Ort/Adresse
Ideensprechtag	17. Oktober	Ideen-Sprechtag für Patente, Marken, Muster und Technologien.	WKNÖ St. Pölten
Ideensprechtag	7. November	In Einzelgesprächen analysieren Patentanwalt, Recherche-Experte und TIP-Referent Ihre Idee, geben Ihnen wichtige Infos und zeigen neue Lösungswege auf. Anmeldung bei Julia Biergl unter: T 02742/851-16501.	WK Mödling

NACHFOLGEBÖRSE

Um selbstständig zu werden, können auch bestehende Unternehmen übernommen werden. Nähere Auskünfte darüber erhalten Sie bei der Abteilung Gründerservice der Wirtschaftskammer NÖ unter T 02742/851-17701.



Foto: Kzenon - Fotolia.com

Branche	Lage	Detailangaben	Kenn-Nr.
Gastronomie	Industrie-viertel	Familienbetrieb inkl. Wohnung mit 60 m ² , Gastraum, Küche, Bar, Extrazimmer, gepflegt, Öl-heizung, Gastgarten etc. für 5 Jahre zu verpachten. Infos unter T 0677/61355374	A 4479
Handel	Bez. Wr. Neustadt	Unternehmen mit großem Kundenstock, gute und langjährige Lieferantenbedingungen, innova-tive Produktpalette, gut sortiertes Lager, Unterstützung des Nachfolgers im Service-, War-tungs- und Kundenbereich möglich.	A 4636
Handelsunter-nehmen Innen-ausbau	Melk	Best eingeführtes und aktives Handelsunternehmen im Bereiche Innenausbau mit gepflegter Betriebsimmobilie im Bezirk Melk wegen Alterspension preiswert zu verkaufen! Große Ver-kaufsfläche / Lager / Büros / Wohnung / Frequenzlage (ausreichend Parkplätze) Für alle Bran-chen des Handels und Gewerbes geeignet - Keine Instandsetzungsarbeiten erforderlich - 90 % Umsatzsteigerung gegenüber Vorjahr - enormes Potential. Tel.: 0664/390 3330	A 4136
Gasthof - Pensi-on - Restaurant Familienbetrieb	Bez. Gmünd	Wegen Pensionierung + krankheitshalber. Gasthof, 15 Fremdenzimmer, Saal 60 Sitzplätze, Gastzimmer 25 Sitzplätze, überdachter Gastgarten 20 Sitzplätze, Parkplatz (925m ²), private Wohnung (ca. 100 m ²), neuwertige Betriebsküche. Alles voll eingerichtet und ausgestattet. 1 km vom Stadtzentrum entfernt. Zu verkaufen. Infos unter T 0676/7405759	A 4044

Branchen

NÖ Bäcker laden zur Brotwoche 2016

Die Brotwoche erlaubt einen Blick hinter die Kulissen der heimischen Bäckereien, am Programm stehen verkosten, selber Salzstangerl rollen, Striezel flechten oder Schaumrollen füllen.

Eine resche Semmel zum Frühstück, ein würziges Brot zur Jause oder ein süßer Keks zum Kaffee – das sind die kleinen Freuden im Leben.

Diese und andere Köstlichkeiten präsentieren die NÖ Bäcker mit der Wirtschaftskammer Niederösterreich (Landesinnung der Lebensmittelgewerbe) bei der Brotwoche vom 9. bis 16. Oktober. Die Bäcker haben die Türen zu ihren Backstuben geöffnet und zei-



Vom Bäcker handgemacht – ein echter Genuss!

Foto: Bäckerei Bruckner

gen, wie sie ihre Genussprodukte fertigen. Verkostungen, Schaubacken und Informationen über Herstellung, Rohstoffe und das Handwerk stehen am Programm.

„Die heimischen Bäcker sind Qualitätsproduzenten, Nahver-

sorger und regionale Arbeitgeber“, erklärt Landesinnungsmeister Johann Ehrenberger (NÖ Bäcker), „sie setzen auf meisterliches Handwerk, Geschmacksvielfalt und die Erfüllung individueller Kundenwünsche. Davon können

sich die Besucher während der Brotwoche selbst überzeugen.“

Das Programm reicht dabei von Backstubenfürungen über Gewinnspiele bis hin zur Verkostung von Krapfenschmankerln oder italienischen Brotspezialitäten.

TEILNEHMENDE BETRIEBE

Bezirk Amstetten

- ▶ Bäckerei & Konditorei Molterer, Schwemtau 3, 3341 Ybbsitz
- ▶ Bäckerei Klaus Kirchdorfer, Marktplatz 2, 3363 Ulmerfeld-Hausmening
- ▶ Bäckerei Karl Heinz Kammerhofer, Wiener Str. 15, 3350 Haag
- ▶ Gegenhuber GmbH, Vestenthal 18, 4431 Haidershofen
- ▶ Bäckerei Riesenhuber GesmbH, Gunnersdorfer Str. 2, 3363 Neufurth
- ▶ Moshammer Norbert GmbH, Waidhofnerstraße 46, 3333 Böhlwerk
- ▶ Bäckerei & Cafe Friedrich Pfaffeneder, Markt 58/2, 3321 Ardagger
- ▶ Hartner Gerold GmbH, Hoher Markt 17, 3340 Waidhofen/Ybbs
- ▶ Schwarzlmüller - Konditorei Bäckerei Schokoladen, Dorf 42, 3343 Hollenstein

- ▶ Bäckerei Karl Schneller, Dorfstraße 15, 4300 St. Valentin

Bezirk Baden

- ▶ Bäckerei und Konditorei Alois Graf, Fabriksstraße 9, 2522 Oberwaltersdorf

Bezirk Gänserndorf

- ▶ Geier. Die Bäckerei GmbH, Anton-Lendlergasse 21, 2231 Strasshof

Bezirk Gmünd

- ▶ Bäckerei Christian Bauer, Nr. 83, 3932 Kirchberg am Walde

Bezirk Hollabrunn

- ▶ Bäckerei Josef Bouchal, Tullnerstraße 85, 2013 Gollersdorf
- ▶ Leopold Hörmann, Dorfstraße 33, 2074 Unterretzbach

Bezirk Horn

- ▶ Bäckerei Josef Stöger, Hauptstraße 9, 3754 Irnfritz
- ▶ Ehrenberger GesmbH, Dreifaltigkeitsplatz 55, 3571 Gars/Kamp

Bezirk Kirchdorf an der Krems

- ▶ Bäckerei Albert Käferböck,

- Waidhofnerstraße 15, 3332 Rosenau

Bezirk Korneuburg

- ▶ Bäckerei Alexandra Mayer, Marktplatz 81, 2002 Großmugl

Bezirk Krems-Land

- ▶ Bäckerei Ludwig Hörmer, Landstraße 28, 3610 Weißenkirchen

Bezirk Lilienfeld

- ▶ Bäckerei Fruth-Schönbichler, Wiener Straße 5, 3170 Hainfeld

Bezirk Melk

- ▶ Peter Lechner Bäckerei e.U., Marktstraße 49, 3671 Marbach
- ▶ Bäckerei Stiegler, Weiten 47, 3653 Weiten
- ▶ Bäckerei Konditorei Gasthof Fischl, Kirchenplatz 1, 3233 Kilb

Bezirk Mistelbach

- ▶ Unterleuthner GmbH, Hauptplatz 1, 2203 Manhartsbrunn

Bezirk Mödling

- ▶ Bäckerei Eder GesmbH, Wiener Str. 35, 2352 Gumpoldskirchen

Bezirk Neunkirchen

- ▶ Bäckerei Konditorei Nöbauer,

- Schlossplatz 6, 2651 Reichenau/Rax

- ▶ Bäckerei & Tabak Trafik Andreas Krenn, Puchberger Straße 1, 2732 Willendorf

Bezirk St. Pölten

- ▶ Bäckerei Walter Berger, Hauptstraße 25, 3051 St. Christophen

Bezirk Waidhofen an der Thaya

- ▶ Café-Konditorei-Bäckerei Andreas Müssauer, Böhm. 19, 3830 Waidhofen an der Thaya

Bezirk Wiener Neustadt-Land

- ▶ Bäckerei „Der Zagler“, Kirchengasse 19, 2752 Wöllersdorf-Steinabrückl

Bezirk Wiener Neustadt

- ▶ Linauer & Wagner Services GmbH, Lazarettgasse 17, 2700 Wr. Neustadt

Bezirk Zwettl

- ▶ Bäckerei Claudia Breimann, Marktplatz 6, 3623 Kottes
- ▶ Bäckerei Alexander Heindl, Nr. 45, 3913 Großgöttfritz



GÄRTNER UND FLORISTEN

Neues Logo der Gartengestalter



Von links: WKNÖ-Vizepräsident Josef Breiter, Landeshauptmann-Stellvertreterin Johanna Mikl-Leitner, Landesinnungsmeister Thomas Kaltenböck mit Sohn Florentin sowie Berufsgruppensprecher und Bundesinnungsmeister-Stellvertreter David Hertl.

Foto: Welda

LH-Stv. Johanna Mikl-Leitner ließ es sich anlässlich der Eröffnung der Internationalen Gartenbaumesse in Tulln nicht nehmen, auch den Stand der NÖ Gartengestalter zu besuchen. Das Motto war heuer „Herkunft muss erkennbar sein“, das David Hertl, Wolfgang Praskac und Marcel Kreitl gekonnt und sehenswert in Szene setzten. Erstmals wurde aus diesem Anlass auch das neue Gartengestalter-Logo auf Roll-ups präsentiert. Dieses kann ab sofort auch von NÖ Mitgliedsbetrieben für ihren Außenauftritt genutzt werden.

► Bestellungen beim Innungsbüro:
T 02742/851-19112



MODE UND BEKLEIDUNGSTECHNIK

Erfolgreiche Lehrabschlussprüfung der Textilreiniger

Alle drei Kandidatinnen haben bestanden – so konnte die weiße Fahne nach der Lehrabschlussprüfung der Textilreiniger am 19. September in der Landesberufsschule Schrems gehisst werden:



Die drei Absolventinnen (erste Reihe, von links): Laura Micheuz (mit gutem Erfolg, Fa. Kuschei, Kärnten), Yasemin Özcan (mit Auszeichnung, Fa. Wacht, Salzburg) und Lisa Führer (mit Erfolg, Fa. Kuttner, NÖ); dahinter (von links): Innungsmeisterstellvertreter Franz Thür (Prüfungskommission), Landesberufsschuldirektorin Gertrude Marek sowie die beiden Mitglieder der Prüfungskommission, Alexandra Stummer und Erwin Straussberger (AKNÖ).

Foto: zVg

Zwei Landesinnungstagungen

SANITÄR-, HEIZUNGS- UND LÜFTUNGSTECHNIKER

- am Dienstag, 18. Oktober 2016
- um 14.30 Uhr
- in der Sky Gallery, Laufen Austria AG, Mariazeller Straße 100, 3150 Wilhelmsburg.

Tagesordnung:

- 1. Begrüßung, Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2. Genehmigung der Tagesordnung und des Tagungsprotokolls 2015
- 3. Berichte:
Landesinnungsmeister Karl Pech
Landesinnungsmeisterstellvertreter Manfred Denk
Landesinnungsmeisterstellvertreter Gerald Kopsa
- 4. „Gassicherheit in NÖ“
- Neue ÖVGW-Richtlinien für Kunden-Erdgasanlagen „GK-Regeln“



- Änderungen NÖ Gassicherheitsgesetz
Christian Hermann, Netz-Engineering Gas, Netz Niederösterreich GmbH
- 5. „Vorteile und Nutzen der gemeinsamen Dachmarke“
David Unterholzner, SEEKYOU
- 6. Diskussion und Allfälliges

Das Tagungsprotokoll 2015, der Rechnungsabschluss 2015 und der Voranschlag 2017 liegen zur Einsichtnahme in der Innungskanzlei auf.

Foto: George Doyle Stockbyte Platinum/Thinkstock

KUNSTHANDWERKE

- am 17. Oktober 2016
- um 10 Uhr
- im WIFI, 3100 St. Pölten, Mariazeller Straße 97

Tagesordnung:

- 1. Eröffnung und Begrüßung
- 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung
- 3. Genehmigung des Protokolls* der letzten Tagung
- 5. Grundumlagenanpassung (keine Erhöhung)**
- 6. Diskussion und Allfälliges

*) Die Unterlagen liegen im Innungsbüro und bei der Tagung zur Einsicht auf.

***) Anpassung aufgrund WK § 123 (11) gültig ab 1.1.2017



Gewinnspiel: Siegerin steht fest!

Beim Gewinnspiel der Sparte Handel wurde unter allen richtigen Einsendungen Geschäftsführerin Katharina Kronsteiner (CULUMNATURA) als Gewinnerin gezogen. Sie wusste, dass der niederösterreichische Einzelhandel im ersten Halbjahr 500 Mitarbeiter mehr beschäftigen konnte.

Als Preis erhielt sie € 100 Innenstadteinkaufsmünzen aus der Stadt Korneuburg. Im Anschluss führte Katharina Kronsteiner stolz

durch den Betrieb: CULUMNATURA vertreibt biozertifizierte, fachexklusive Haut- und Haarpflegeprodukte in Ernstbrunn. Mit 25 Mitarbeitern produziert und handelt das Unternehmen mit Produkten für Naturfriseur. Außerdem bietet das Unternehmen ein umfangreiches Aus- und Weiterbildungsprogramm an.

In der Sparte Handel läuft bereits das nächste Gewinnspiel. Die neue Gewinnfrage lautet: „Wie

viele Lehrlinge beschäftigt der niederösterreichische Handel?“

Die richtige Antwort findet sich auf der Homepage der Sparte unter wko/noe/handel. Zu gewinnen gibt es Innenstadteinkaufsgutscheine im Wert von € 100 – viel Glück!

Gremial-GF Andreas Hofbauer und Gewinnerin Katharina Kronsteiner, Geschäftsführerin von CULUMNATURA. Foto: Sparte Handel



DIREKTVERTRIEB

Neugründer-Veranstaltung: „Einstieg leicht gemacht“



Bei der Neugründer-Veranstaltung in Mistelbach (linkes Foto) und in St. Pölten (rechtes Foto) Fotos: zVg

Für Neugründer im Direktvertrieb gibt es eine eigene Veranstaltung mit dem Titel „Karriere Direktberater – Einstieg leicht gemacht“.

Neben der Businessmappe als Begrüßungsgeschenk von der jeweiligen Bezirksvertrauensperson gab es in erster Linie jede Menge Informationen zu den Themen:

- ▶ die Hilfestellungen der Wirtschaftskammer
- ▶ WIFI-Kurse
- ▶ Steuerschulungen
- ▶ Teilnahme am Branchenreport
- ▶ Facebook

▶ das Projekt Möwe
Beim anschließenden Imbiss konnten die noch offenen Fragen von den Bezirksvertrauenspersonen aus St.Pölten, Krems, Tulln, Lilienfeld, Melk sowie Amstetten und Waidhofen geklärt werden.

Veranstaltungshinweise:

- ▶ Der nächste Bezirksstammtisch findet am 6. Oktober 2016 im WIFI St. Pölten statt. Für die Jubiläumsveranstaltung am 29. April 2017 können Sie sich bereits zum kostenlosen Bustransfer anmelden.

Geförderte Seminare
für Lehrlinge in den
WK-Bezirksstellen!

www.vwg.at

**JETZT
ANMELDEN!**



Unternehmer Gesundheits-Golf-Schnuppertage

10.-15. Oktober 2016

Für Firmenchefs,
Mitarbeiter und
deren Kunden

Gebühr: € 10,- pro
Person



Foto: WKNÖ, Leopold Lechner

Info: www.wko.at/noe/freizeit

Lenker und Firmen: Neuer Termin für's Speed Dating



Optimale Vernetzung von Unternehmern und Lenkern beim „Speed-Dating“ im WIFI St. Pölten und im WIFI Mödling.

Fotos: Fotolia

Die Grundidee des gemeinsamen Projektes ist die Synchronisation zwischen den beim AMS gemeldeten offenen Stellen aus den Bereichen Personen- und Güterbeförderung sowie den arbeitssuchend gemeldeten Lenkern.

Optimale Vernetzung beim „Speed-Dating“

Als Dreh- und Angelpunkt gilt dabei das künftige Assessment Center. An zwei Tagen werden in einem ersten Schritt Qualifikationen und Anforderungen abgeglichen. Melden sich ausreichend Firmen mit freien Stellen, erfolgt im zweiten Schritt eine Art „Speed-Dating“. Erhoben werden zuerst theoretisches Wissen (C/E/D), die fachliche wie psychologische Eignung und der eventuelle Bedarf an weiteren Ausbildungen. Passen die Ergebnisse der Erhebung mit den Anforderungen der Betriebe zusammen, treffen einander Teil-

nehmer und Firmen beim „Speed-Dating“. So können alle suchenden Unternehmer die Teilnehmer kennenlernen und auch schon Gespräche über eine eventuelle Anstellung führen.

Praktikumsplätze gesucht

Im Idealfall erfolgt danach ein Praktikum, das in ein Dienstverhältnis übergehen kann und soll.

Auch wer keinen Lenker sucht, kann einen Praktikumsplatz zur Verfügung stellen. NÖ Unternehmen melden sich dafür bei der NÖ Sparte Transport und Verkehr.

Kontakt:

T 02742 851-18501, -18502
E Verkehr.Sparte@wknoe.at

Speed-Dating (Firmen & Lenker):

► 28.10.2016, 9-13 Uhr
in 3100 St. Pölten:

WIFI, Mariazeller Straße 97

Stadtmarketing 4.0

Chancen und Herausforderungen für Stadtmarketing und Werbegemeinschaften in der digitalen Welt

Programm

- Begrüßung
Kurt Hrabý, Stadtrat Waidhofen | BR KomMR Sonja Zwazl, Präsidentin WKNO
- Digitalisierung im Einzelhandel – Herausforderungen und Perspektiven für österreichische Städte und Stadtmarketingorganisationen, Mag. Roland Muraier, Cima
- Nutzen wir die Technologien der Zukunft, Michael Reiter, Geschäftsführer New Media
- Kooperation und Unterstützung im Stadtmarketing (NAFES, Beratungsangebot des Unternehmerservice, Verein Stadtmarketing Austria)
- Aktivitäten des Vereins Stadtmarketing Waidhofen a/d Ybbs
- Imbiss und get together mit Präsentationen von Waidhofner Agenturen

Mag. Roland Muraier

Geschäftsführender
Gesellschafter CIMA
Österreich, seit über 20 Jahren
im Stadtmarketing tätig,
zahlreiche Projekte für Städte,
Behörden, Verbände und
Stadtmarketingorganisationen

Michael Reiter

Online Marketing Experte und
seit 1998 in der Medienbranche
tätig, Lektor an der
Kunstuniversität Linz, Beratung
zu Strategien in der digitalen
Kommunikation und Aufbau von
New Media Kanälen

DO, 27. Oktober 2016, 14.00 – 18.00 Uhr

Kristallsaal im Schloss Rothschild, Schlossweg 2, 3340 Waidhofen a/d Ybbs

Eine Veranstaltung der Sparte Handel der
Wirtschaftskammer NÖ in Kooperation mit
dem Verein Stadtmarketing Waidhofen a/d Ybbs

Anmeldung bis spätestens 19. Oktober 2016 unter Fax: 02742/851 – 18399,

Tel: 02742/851/18301 oder E-Mail: handel.sparte@wknoe.at



...gemeinsam Online Einkaufserwart

Bezirke

NIEDERÖSTERREICH NORD

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen

Gmünd, Waidhofen/Thaya, Horn, Zwettl, Krems, Hollabrunn, Mistelbach, Korneuburg-Stockerau und Gänserndorf.

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf wko.at/noe/noewi bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

Hollabrunn:

KMU 2020 – Impulse setzen!

Trends und Herausforderungen der Zukunft standen im Mittelpunkt der Veranstaltung „KMU 2020 – Impulse setzen“.

Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky begrüßte Unternehmerkollegen aus Mistelbach, Korneuburg und Hollabrunn. Michael Dell präsentierte die „big issues for 2020“. Abg.z.NR Eva Maria Himmelbauer, WKNÖ-Vizepräsident LABg. Kurt Hackl und WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser gaben Ausblicke auf die Zukunft und standen für viele Fragen Rede und Antwort. Reinhard Indraczek und Leopold Fischer konnten einen Themenrucksack für die Politik, aber auch zum eigenen Weiterarbeiten im Unternehmerkreis zusammenstellen. Zusammenarbeit und Qualität sind nur zwei der wichtigen Themen, die für einen Unternehmerworkshop gesammelt wurden.

„Interessenten an einen solchen Workshop, gerne auch Unternehmerinnen und Unternehmer, die nicht beim Vortrag dabei waren, bitten wir um Anmeldung unter hollabrunn@wknoe.at“, so Be-



V.l.: WK-Bezirksstellenobmann Korneuburg-Stockerau Peter Hopfeld, WK-Bezirksstellenobmann Hollabrunn Alfred Babinsky, Unternehmensberater Reinhard Indraczek, WKNÖ-Vizepräsident Bezirksstellenobmann Mistelbach LABg. Kurt Hackl, Abg.z.NR Eva-Maria Himmelbauer, Vortragender Michael Dell – Ratio Unternehmensberatung, WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser, Unternehmensberater Leopold Fischer und WK-Bezirksstellenleiter Hollabrunn Julius Gelles.

Foto: Bst

zirksstellenleiter Julius Gelles.

„Ein Impuls wurde gesetzt – wir konnten ein offenes Wort mit unseren politischen Vertretern sprechen und haben Themen gesammelt, zu denen wir uns selber weiterentwickeln können“, fasste Obmann Babinsky zusammen.

**Geförderte Seminare
für Lehrlinge in den
WK-Bezirksstellen!**
www.vwg.at



Hollabrunn:

Frau in der Wirtschaft zu Besuch im Weingut Schüller

Zu einer Besichtigung ihres Weinguts in Pillersdorf lud Helga Schüller die Unternehmerinnen des Bezirkes Hollabrunn ein. Helga Schüller führt gemeinsam mit ihren Töchtern Kerstin und Nadine das Familienweingut in Pillersdorf. Das Weingut durfte sich bisher über zahlreiche Prämierungen freuen, so wurde Nadine Schüller mit der Schlossquadrat-Trophy als Winzertalent des Jahres 2016 ausgezeichnet. Tochter Kerstin durfte als Weinprinzessin mit ihrem fundierten Wein-Wissen die Branche repräsentieren.

Anschließend führte Helga Schüller, die auch ausgebildete

Kellergassenführerin ist, die Unternehmerinnen durch die Pillersdorfer Kellergasse Öhlberg, die zu

den ursprünglichsten Kellergassen des östlichen Weinviertels zählt.

Bei einer Kellerjause und Weinverkostung klang der Abend in gemütlicher Runde aus.



FiW-Bezirksvertreterin Bettina Strobl (vorne 3. von rechts), Helga Schüller (vorne 4. von rechts) und Nadine Schüller (vorne 4. von rechts) mit den Teilnehmerinnen.

Foto: Bst

Retz (Bezirk Hollabrunn):

Tag der offenen Tür im Wohnquartier bei Naturfriseurin Nebenführ und Energetikerin Vorwalder



V.l.: Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky, FiW-Bezirksvertreterin Bettina Strobl mit Claudia und Bernhard Mayr.

Fotos: Bst

Die Firma Mayr Wohnquartier GmbH hat das ehemalige Geschäftslokal der Firma Zottl mit Jahresanfang in Retz erworben. Mittlerweile wurde das komplette Obergeschoss renoviert und ein neuer Schauraum eingerichtet. Geschäftsführer Bernhard Mayr hat die Fachschule für Holzwirtschaft und danach zwei Jahre HTL für Holzwirtschaft und Betriebsmanagement absolviert. Nach einigen Stationen als Arbeitnehmer und einem berufsbegleitenden Studium für Angewandte Elektronik (Vertiefung Automatisierungstechnik) hat er sich nun entschlossen, mit seiner Gattin Claudia den Betrieb Zottl zu übernehmen.

Alles aus einer Hand im Wohnquartier

Das Wohnquartier bietet komplette Inneneinrichtungen vom Vorraum über die Küche bis zum Schlafzimmer, aber auch Böden, Fenstersanierungen und Innentüren an, die natürlich auch verlegt werden. „Wir renovieren aber auch alte Böden und können Holzfenster mit Aluschalen sanieren“, so Bernhard Mayr, der auf ein sechsköpfiges Mitarbeiterteam vertrauen kann. „Kooperation wird bei uns ganz groß geschrieben und

so arbeiten wir mit vielen heimischen Betrieben zum Wohle unserer Kunden zusammen“, ergänzt Claudia Mayr, die auch noch als Wedding Planerin selbstständig tätig ist. „Wir wollen unseren Kunden von der Lampe über die Einrichtung und dem dazu passenden Wohnaccessoires bis zum Boden alles bieten – nach unserem Leitsatz ‚Alles aus einer Hand‘.“

Energetikerin Christina Vorwalder

Im ersten Stock des Wohnquartiers hat Energetikerin Christina Vorwalder ihren Praxisraum eröffnet. „Ich habe vor einigen Jahren viele Stunden in der Hotellerie gearbeitet und mir wurde bewusst, wie wichtig es ist, auf seinen Körper und seine Seele zu achten. Eine Kinesiologin hat mir damals einen Weg gezeigt und mich so inspiriert, selber in diese Richtung Ausbildungen zu machen.“ Es folgten Ausbildungen und nun wurde die Eröffnung der eigenen Praxis gefeiert. Christina Vorwalder arbeitet ganzheitlich und bietet neben dem Meridianausgleich nach TCM, Narbenentstörung und Progressiver Muskelentspannung auch Holistic Pulsing und die tiefenentspannende Aromatouch Technique an. Mit Hilfe des Kine-



V.l.: Jungunternehmerin Daniela Nebenführ, Landesinnungsmeister der Friseure Reinhold Schulz, FiW-Bezirksvertreterin Bettina Strobl, Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky (liegend) und Bezirksvertrauensmann der Friseure Peter Studeny.



FiW-Bezirksvertreterin Bettina Strobl, Energetikerin Christina Vorwalder und Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky.

siologischen Muskeltests können Blockaden aufgespürt und mittels oben genannter Methoden in Balance gebracht werden. Beratungen von hochwertigen ätherischen Ölen runden das Angebot ab. „Die Klienten können diese Methoden präventiv, aber auch bei aktuellen Beschwerden oder Stress nutzen“, so die Unternehmerin.

Naturfriseurin Daniela Nebenführ

Ebenfalls ist im 1. Stock des Wohnquartiers befindet sich seit kurzem Naturfriseurin Daniela Nebenführ. Schon in ihrer Lehrzeit lernte sie die Naturfriseur-Methode ken-

nen. Die Unternehmerin war so fasziniert, dass sie ein Praktikum in Deutschland absolvierte. Mit 19 Jahren folgte die Meisterprüfung und danach ein dreiviertel Jahr bei einer Naturfriseurin. „Schon während meiner Ausbildung war es mein Ziel, einen eigenen Salon zu führen, mich voll meinen Kunden zu widmen und auf deren individuelle Bedürfnisse eingehen zu können“, erzählt die Jungunternehmerin. „Als Naturfriseurin verwende ich nur 100 % reine Produkte von Culumnatura und das nach einer speziellen, auf die Kunden abgestimmten Erstberatung. Gerade in der heutigen Zeit bin ich überzeugt, dass diese Methode der richtige Weg ist.“

Mistelbach: Prikler übernimmt Lederwarenfachgeschäft

V.l.: Bezirksstellenleiter Klaus Kaweczka, Gerald und Alexandra Prikler sowie Bezirksstellenausschussmitglied Erich Stubenvoll.



Foto: zVg

Durch die Neuübernahme des ehemaligen Lederwarengeschäfts Klein in Mistelbach erweitert das Familienunternehmen Prikler ihr Filialnetz. Die Eröffnung am Hauptplatz 26 war ein voller Erfolg. In entspannter Atmosphäre wurden die Kunden mit Köstlichkeiten verwöhnt und die neuen Herbst-Kollektionen vorgestellt. Auch der jüngste Standort überzeugt in gewohnter Weise mit großem Sortiment und kompetenter fachlicher Beratung die Kunden.

Das Unternehmen Prikler wurde 1949 von Maria und Friedrich Prikler mit ihrem ersten Geschäft in Bruck an der Leitha gegründet.

„Zwar ist das Internet ein großer Konkurrent, aber wir setzen gezielt mit Kundenservice, Fachwissen, Beratung und großem Sortiment dem Trend des online Shoppings entgegen“, so Alexandra Prikler, die mittlerweile sechs Filialen führt. Das breite Sortiment beinhaltet aktuelle Taschentrends, hochwertiges Reisegepäck, große Auswahl an Schularbeiten, funktionelle Business-Taschen und modische Accessoires.

WK-Bezirksstellenausschussmitglied Erich Stubenvoll und WK-Bezirksstellenleiter Klaus Kaweczka wünschen einen erfolgreichen Start am neuen Standort.

Weinviertel: UBITreff in der Region zum Thema „Leadership Orchestra“

Zu „Leadership Orchestra – Wie entwickle ich ein Underperforming Team zum Exzellente Team?“ lud Bezirksvertrauensperson Karl Weichselbaum ein und viele interessierte UBIT-Mitglieder folgten dem Ruf.

Unternehmensberater Lorenz Huber, u.a. gelernter Dirigent, baute seinen Impuls in Anlehnung an eine Symphonie in vier „Sätzen“ auf:

- ▶ Team in Performance
- ▶ Das Team ausrichten
- ▶ Inspiration
- ▶ Balancierte Führung

Anhand vieler Analogien zwischen Dirigieren und Leadership zeigt er authentisch, kurzweilig und für die Zuhörer, die punktuell sein Orchester spielen durften, nachvollziehbare Beispiele guter und schlechter Führung auf. Einige Dirigierversuche führten die Aussagen fühlbar vor Augen.

„Ein transformationaler Führungsstil (Anm.: Transformieren

von Werten und Einstellungen) des Dirigenten steigert die künstlerische Qualität des Orchesters nur dann, wenn zugleich unter den Musikern ein guter Teamgeist herrscht“, erläutert Huber, ein Untersuchungsergebnis zitierend. Die Bedeutung für die tägliche Führungspraxis ist somit auch klar. Videos unterstrichen die Aussagen von Lorenz Huber.

Siebenhirten (Bezirk Mistelbach): Änderungsschneiderei Marion Schießler eröffnet

V.l.: Pfarrer Jude Uzukwu, Sabine Brabec, Bezirksstellenausschussmitglied Peter Harrer, Christian Schießler, Bezirksstellenausschussmitglied Erich Stubenvoll, Marion Schießler, Bezirksstellenleiter Klaus Kaweczka, Eva Helmer-Schneider und Christoph Brabec.



Foto: zVg

Viele Jahre war die Siebenhirterin Marion Schießler Änderungsschneiderin in der Mistelbacher Kaufstrasse-Filiale, bis die Filiale Mitte des Jahres schloss und in ein „H&M“-Geschäft umgewandelt wurde. Marion Schießler eröffnete nun ihre eigene Änderungsschneiderei in ihrer Heimatgemeinde in Siebenhirten.

Jeder Änderungswunsch an jedem Kleidungsstück wird erfüllt.

Seitens der Wirtschaftskammer wünschten die Bezirksvertreterin von „Frau in der Wirtschaft“, Eva Helmer-Schneider, die Bezirksstellenausschussmitglieder Peter Harrer und Erich Stubenvoll sowie Bezirksstellenleiter Klaus Kaweczka einen erfolgreichen Start.



Die Teilnehmer mit Organisator Karl Weichselbaum (r.), Impulsgeber Lorenz Huber (8.v.r.), Bezirksstellenleiter Klaus Kaweczka (6.v.r.) und den Bezirksvertrauenspersonen Monika Bock (7.v.r.) und Ilse Straka (10.v.l.). Foto: zVg

sind: 13.10.2016 – „Forderungsbetreuung – Insolvenz – Was tun wenn unsere Rechnungen nicht bezahlt werden?“ (Claudia Pöschl) und 15.11.2016 – „Mit Ausdauer zum Erfolg“ (Andreas Dengler); Veranstaltungsort: Hotel „Zur Linde“, Mistelbach.

Die Einladungen erfolgen jeweils ca. 4 Wochen vor den Veranstaltungen durch die UBIT NÖ.

Ladendorf (Bezirk Mistelbach): 5 Medaillen für „Spezi-Fleischer“ Rudolf Schmid



V.l.: Bezirksstellenobmann WKNÖ-Vizepräsident Kurt Hackl, Rudolf Schmid, Hermann Schmid und Markus Hamal.

Foto: Bst

Wieder einmal konnten die Produkte des „Spezi-Fleischers“ aus Ladendorf auf ganzer Linie überzeugen! Der mittlerweile in dritter Generation geführte Betrieb ist bereits über die Bezirksgrenzen hinaus bekannt und bereits mehrfach ausgezeichnet. Beim 21. Internationalen Fachwettbewerb für Fleisch- und Wurstwaren räumte die Fleischerei Rudolf Schmid GmbH wieder kräftig ab. Insgesamt durften sich Geschäftsführer Hermann und Bruder Rudolf Schmid über drei Goldmedaillen und zwei Silbermedaillen freuen.

Ausgezeichnete Wild-Produkte

Ausgezeichnet wurden die Produkte Wildkäsekrainer, Wildbratwürste sowie Blutwurst jeweils mit Gold und Wildpastete grob und Wildpastete fein mit Silber. „Es ist immer wieder eine Freude zu sehen, dass die selbst herge-

stellten Produkte eine derartige Wertschätzung erfahren“, so die Brüder Schmid.

Bezirksstellenobmann WKNÖ-Vizepräsident Kurt Hackl nahm diesen Anlass gerne als Gelegenheit wahr, seine ganz persönlichen Glückwünsche für diese außergewöhnliche Leistung zu überbringen.

„Spezi-Fleischer“ auf Märkten vertreten

Wer die prämierten Produkte und weitere Köstlichkeiten des „Spezi-Fleischers“ probieren möchte, kann dies nicht nur im Geschäft in Ladendorf und auf den Märkten in Korneuburg und Groß Enzersdorf, sondern ab 14. Oktober auch am Neumarkt vor dem Mistelbacher Rathaus von 12 bis 18 Uhr und Ende November im Palais Niederösterreich beim „So schmeckt Niederösterreich – Adventmarkt“.

Gänserndorf: Infoveranstaltung „Steuer-Tipps 2016“

Zum Thema „Steuer-Tipps 2016“ sind alle Unternehmer am Dienstag, dem **11. Oktober 2016, um 18.30 Uhr**, zu einem Info-Abend der Wirtschaftskammer-Bezirksstelle Gänserndorf ins Haus der Wirtschaft, Eichamtstraße 15, 2230 Gänserndorf, herzlich eingeladen.

Prok. Wolfgang Obermaier, Steuerberater & Unternehmensberater und Verena Kammerer, Steuerberater-Berufsanwärtlerin

(beide LBG Niederösterreich Steuerberatung GmbH, Zweigstelle Gänserndorf) werden referieren und die von Ihnen gestellten Fragen bei der anschließenden Diskussion beantworten.

Einladung mit Programm erfolgt als postalische Zusendung. Die Bezirksstelle bittet um Anmeldung bis 7.10. per Email ganserndorf@wknoe.at, Fax 02282/2368-30499 oder telefonisch unter 02282/2368.

Weinviertel: Berater-Workshop: Naturnahes Firmengelände



V.l. stehend: Petra Lasselsberger (WKNÖ), Jasmine Bachmann (eNu), Willi Luger (CULUMNATURA), Sven Schulz (Budenseestiftung), Astrid Luger (CULUMNATURA), Patrick Hann, Doris Moosmann, Werner Selinger, Martina Wohranik und Philipp Friedrich (Biosphärenpark Wienerwald); v.l. kniend: Manuela Krendl (WKNÖ), Monika Biermaier und Ilse Wrbka-Fuchsigs.

Foto: zVg

Bei einem Erfahrungsaustausch im CULUMNATURA in Ernstbrunn informierten sich Interessierte über die naturnahe Gestaltung eines Firmengeländes. Eine ausführliche Firmenführung durch den nachhaltigen Vorzeigetrieb, der auf biozertifizierte, fachexklusive Haut- und Haarpflegeprodukte spezialisiert ist, bot einen wunderbaren Einstieg ins Thema. Der firmeneigene Schau- und Erlebnisgarten ermöglichte eine perfekte Überleitung in den Workshop-Nachmittag.

Naturschutz beeinflusst Firmenimage positiv

Zu Beginn stellte Jasmine Bachmann von der Energie und Umweltagentur das LIFE+ Projekt „Wirtschaft und Natur Niederösterreich“ vor. Sven Schulz von der Bodenseestiftung, der bereits langjährige Erfahrung in der Beratung von naturnahen Firmengeländen hat, präsentierte die Motivation der einzelnen Betriebe

für die Umsetzung solcher Maßnahmen. Klar ist, dass das Engagement eines Unternehmens für Naturschutz auch einen positiven Beitrag zum Firmenimage leistet. Ein naturnahes Betriebsareal mit Möglichkeiten für den Pausenaufenthalt erhöht nicht nur das Wohlbefinden der Mitarbeiter, sondern kann auch die Bindung an das Unternehmen stärken.

100 % geförderte Ökologische Betriebsberatung

Die Berater waren sich einig, dass es sich bei der naturnahen Gestaltung des Firmenareals um ein Zukunftsthema handelt, das auch zukünftig an Stellenwert gewinnen wird.

Unternehmen, die ihr Firmengelände naturnah gestalten wollen, können sich für eine 100 % geförderte Beratung bei der Ökologischen Betriebsberatung der WKNÖ bei Petra Lasselsberger anmelden: T 02742/851-16920; Details unter wko.at/noe/oeko

Nachfolger gesucht?

www.nachfolgeboerse.at



Foto: Fotolia.com

Ziersdorf (Bezirk Hollabrunn): Actual Wiesinger eröffnet Schauraum



V.l.: Bezirksstellenleiter Julius Gelles, Bezirksvertrauensmann Erich Schröter, Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky, Architektin Belinda Sturm, Architektin Silvia Köllner, Geschäftsführer Stefan Wiesinger, Elisabeth und Alfred Wiesinger sowie Geschäftsleiter Actual Ingo Ganzberger.

Foto: Bst

„Eigentlich haben wir uns nach einem Baugrund für ein Privathaus umgesehen“, berichten Stefan Wiesinger, Geschäftsführer von Actual Wiesinger und seine Lebensgefährtin Sandra Arnberger. Geworden ist es dann ein bestehendes Gebäude in der Hornerstraße 38 in Ziersdorf, das die beiden gemeinsam mit der Familie renoviert haben.

„Wir wollten auch unbedingt in Ziersdorf bleiben, weil wir mit der Gemeinde und den Menschen hier sehr verbunden sind“, so Geschäftsführer Stefan Wiesinger. Nun wohnen die beiden im ersten Stock und im Erdgeschoß sind die Caritas und die Baumeisterin Architektin Silvia Köllner einge-

mietet. Im Erdgeschoß befinden sich auch die Räumlichkeiten der Firma Wiesinger und ein großzügiger Schauraum. „Wir vertreiben alle Actual-Produkte, Wintergartenverbauten und Sonnenschutz – einfach alles, was dazugehört“, so der Firmeninhaber Stefan Wiesinger. Auch Silvia Köllner fühlt sich sehr wohl in der Horner Straße 38. „Wir haben uns damals, als es um die Betriebsanlagengenehmigung für dieses Objekt ging, kennengelernt“, so Silvia Köllner. Bei diesen Gesprächen war man sich sympathisch und konnte auch einige Synergien feststellen und so ist die Architektin und Baumeisterin eine der Mieterinnen in diesem Haus.

Stockerau (Bezirk Korneuburg): claudias modetreff hat eröffnet



V.l.: Die begeisterten Kundinnen Margit, Gerti, Ariane und Anni gratulierten Jungunternehmerin Claudia Habitzl ebenso zur gelungenen Geschäftseröffnung wie WK-Bezirksstellenobmann Peter Hopfeld, WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser sowie Olga und Eva.

Foto: Bst

„Bei mir finden Sie Einzelstücke mit gewissen Pepp, die ich persönlich zusammenstelle“, so Claudia Habitzl, gelernte Chemotechnikerin und Mutter, die in ihrer Boutique als EPU startete und sich viel Zeit für ihre Kunden nehmen will. Die Quereinsteigerin, die ein Faible für sportliche, trendige Mo-

de hat, nutzte die Gelegenheit, das Verkaufslokal auf der Hauptstraße 35 zu mieten und dort claudias modetreff zu eröffnen. Neue Damenkollektionen zu akzeptablen Preisen, werden auch Second Hand Damen- und Kindermode angeboten. Öffnungszeiten: Di – Fr 9-12 und 14-18 Uhr, Sa: 9.12 Uhr

Zwettl: 1. FiW-Business-Frühstück nach Sommerpause



Bezirksvorsitzende von Frau in der Wirtschaft Anne Blauensteiner (rechts) freute sich über den interessanten Vortrag von Renate Brandner-Weiß (5.v.r.) zum Thema „E-Mobilität – zukunftsfähig mobil mit regionaler Energie!“.

Foto: zVg

Beim ersten Treffen von Frau in der Wirtschaft nach der Sommerpause referierte Renate Brandner-Weiß von der Energieagentur der Regionen zum Thema: „E-Mobilität – zukunftsfähig mobil mit regionaler Energie!“. Das Leistungsspektrum der Energieagentur reicht von Ökologischen Betriebsberatungen bis hin zur Beantwortung von Fragenstellungen zur E-Mobilität. Renate Brandner-Weiß ist bei der Energieagentur die Experte für Elektroautos und kann selber schon

über 50.000 km Erfahrung mit einem E-Auto berichten.

Nach einer ausgiebigen Diskussion über die Vorteile und Bedenken gegenüber der Anschaffung eines Elektroautos, speziell im betrieblichen Bereich, waren sich alle Anwesenden einig, über diese Alternative beim nächsten Autokauf nachzudenken. Infos unter www.energieagentur.co.at

Das nächste FiW-Frühstück findet am Mittwoch, 12. Oktober 2016 um 8.30 Uhr, im Café „Der Kaffeesieder“ in Zwettl statt.

Zwettl: Vortrag über Guerilla-Marketing



Im Bild: Fachgruppenobmann Günther Hofer (7.v.l.), Herbert Sojak (9.v.l.) und Gaby Gaukel (4.v.r.) freuten sich über den spannenden Abend und den Austausch mit Kollegen.

Foto: zVg

Der Vortrag „Gorillas & Co“ von Herbert Sojak über die merkwürdigen Maßnahmen aus dem Bereich des Below-the-Line-Marketings – lockte Werber und Kreative aus dem oberen Waldviertel in die Bezirksstelle Zwettl. Eingeladen hatte Gaby Gaukel, Bezirksvertrauensperson der Fachgruppe Werbung und Marktkommunikation. Originelle, außergewöhnliche, überraschende, unkonventionelle, freche und/oder provokative Ideen, das ist Guerilla-Marketing. Es stellt eine Alternative zu konventionel-

len Kommunikationsmaßnahmen dar. Spannend für das Fachpublikum waren die vielen internationalen und österreichischen Beispiele sowie die rechtlichen Hinweise, was erlaubt und was gefährlich ist. Die Teilnehmer können die wertvollen Inputs nutzen, um sie in ihrer Agentur verstärkt einzusetzen. Gaby Gaukel: „Ich hab richtig Lust bekommen, wieder mehr Ideen in diese Richtung für meine Kunden zu entwickeln.“ Weitere Veranstaltungen unter www.werbemonitor.at/Veranstaltungen

TERMINE REGIONAL

Bezirksstellen im Internet

wko.at/noe/gmuend
wko.at/noe/waidhofen-thaya
wko.at/noe/horn
wko.at/noe/zwettl
wko.at/noe/krems
wko.at/noe/hollabrunn
wko.at/noe/mistelbach
wko.at/noe/korneuburg
wko.at/noe/gaenserndorf

Bau-Sprechtag

FR, 14. Oktober, an der **BH Gmünd**, Schremser Str. 8, von **8.30 - 12 Uhr**, Anmeldung unter T 02852/9025-DW 25216, 25217 bzw. 25218

FR, 7. Oktober, an der **BH Waidhofen/Th.**, Aignerstraße 1, 2. Stock, von **9 - 12 Uhr**, Anmeldung unter T 02952/9025-40230

DO, 6. Oktober, an der **BH Horn**, Frauenhofner Str. 2, **8.30 - 15 Uhr**, Anmeldung unter T 02982/9025

FR, 7. Oktober, an der **BH Zwettl**, Am Statzenberg 1, **8.30 - 11.30 Uhr**, Anmeldung T 02822/9025-42241

DO, 6. Oktober, an der **BH Krems**, Drinkweldergasse 15, **8 - 11 Uhr**, Anmeldung unter T 02732/9025-DW 30239 oder 30240.

DI, 4. Oktober, am **Magistrat Stadt Krems**, Gaswerkergasse 9, **8 - 12 Uhr**, Anmeldung unter T 02732/801-425

MI, 5. Oktober, an der **BH Hollabrunn**, Mühlgasse 24, 1. Stock, **8 - 12 Uhr**, Anmeldung unter T 02952/9025-DW 27236 oder DW 27235

FR, 14. Oktober an der **BH Mistelbach**, Hauptplatz 4-5, Zi. A 306: **8.30 - 12 Uhr**, Anmeldung unter T 02572/9025-33251

MI, 5. Oktober, an der **BH Korneuburg**, Bankmannring 5, 1. Stock, Zi. 112, von **8 - 16 Uhr**, Anmeldung unter T 02262/9025- DW 29238 od. DW 29239 bzw. DW 29240

FR, 14. Oktober, an der **BH Gänserndorf**, Schönkirchner Str. 1, Zi. 124, von **8 - 13 Uhr**, Anmeldung unter T 02282/9025/ DW 24203 od. 24204

Infos zur optimalen Vorbereitung:
WKNÖ – Abt. Umwelt / Technik / Innovation:
Harald Fischer, T 02742/851-16301

Sprechtag der SVA

Die nächsten Sprechtag der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft (SVA) finden zu folgenden Terminen in der jeweiligen WK-Bezirksstelle statt:

Gmünd:	4. Okt.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Waidhofen/T:	3. Okt.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Horn:	3. Okt.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Zwettl:	4. Okt.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Krems:	5. Okt.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Hollabrunn:	10. Okt.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Mistelbach:	12. Okt.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)

Stockerau: 11. Okt. (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Gänserndorf: 13. Okt. (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Alle Informationen unter: www.svagw.at

Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und schriftlichen Stellungnahme auf.

Orth an der Donau (Bez. GF)	5. Oktober
Sigmundsherberg (Bez. HO)	5. Oktober
Groß-Schweinbarth (Bez. GF)	11. Oktober

Betriebsanlagengenehmigung

Jede Betriebsanlage braucht für ihren Betrieb eine Genehmigung. Zur Unterstützung aller im Zusammenhang mit der Betriebsanlagengenehmigung auftretenden Herausforderungen bietet die WKNÖ Sprechtag an.

Die nächsten Termine:

- ▶ DI, 11.10., WK Wr. Neustadt, T 02622/22108
- ▶ DO, 13.10., WK St. Pölten, T 02742/310320
- ▶ DI, 18.10., WK Horn, T 02982/2277
- ▶ DO, 03.11., WK Amstetten, T 07472/62727
- ▶ DO, 10.11., WK Hollabrunn, T 02952/2366

Informationen und Anmeldung auch unter:
wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung

Obmann-Sprechtag

In Gänserndorf jeden DI von 9 - 11 Uhr in der WK-Bezirksstelle. Anmeldung wird erbeten unter T 02282/2368.

Waidhofen/Thaya: Bikertreffen für guten Zweck



Bereits zum 2. Mal lud Christa Breitenseher, Besitzerin des „Turmstüblers“, zu einem Bikertreffen ein. Im Rahmen einer Benefizausfahrt wurden 1.100,- Euro für den vierjährigen Marcel Hold gesammelt. Im Bild: Marcel Hold mit Christa Breitenseher, seiner Mutter Karin, seiner Schwester Viktoria und seinem Bruder Julian.

Foto: zVg

Waidhofen/Thaya: Inputs und Tipps für die Steuergebarung



Bei einem Infoabend in der Bezirksstelle Waidhofen/T. zum Thema Steuergebarung gaben Experten den Teilnehmern wertvolle Inputs und Tipps. Franz Stumvoll, Organisator und Bezirksvertrauensperson der Versicherungsmakler konnte viele Gäste begrüßen. V.l.: Bezirksstellenobmann Reinhart Blumberger, Markus Miko (Vortragender), Franz Stumvoll, Hanno Wobisch (Steuerberater) und Thomas Lebersorger (Steuerberater).

Foto: Bst

Krems-Stein:

Eröffnung „volkskultur – Handwerk der Regionen“



V.l.: Alexandra Zierlinger und Cornelia Mann-Herz vom Verkaufsteam „volkskultur – Handwerk der Regionen“, WK-Bezirksstellenobmann Thomas Hagmann und Dorothea Draxler, Geschäftsführerin der Volkskultur Niederösterreich.

Foto: zVg

Ganz nach dem Motto „Wir tragen Niederösterreich“ erstrahlt das neue Geschäft „volkskultur – Handwerk der Regionen“ in Krems-Stein mit einem großen Angebot an Handwerk und Manufakturwaren, die einen historischen und traditionellen Bezug zur Region haben.

Hier findet man Hinterglasbilder aus Sandl, Leinen aus dem Mühlviertel, Viktualien aus der Wachau, Glas aus Neu-Nagelberg oder Keramik aus Scheibbs. Für Trachtenliebhaber gibt es exklusive

Tostmann-Dirndl sowie ein großes Sortiment an Trachtenstoffen.

Bei der feierlichen Präsentation der neuen Räumlichkeiten wurde gleichzeitig das aktuelle Herbstprogramm vorgestellt. Es bietet ein breitgefächertes Musikangebot mit österreichischen und europäischen Künstlern. Bezirksstellenobmann Thomas Hagmann gratulierte den Geschäftsführern Dorothea Draxler und Edgar Niemczek und bewunderte das Sortiment an qualitativvoller Ware.

Krems:

Café der Jungen Wirtschaft



Im Café break.fast trafen sich die Mitglieder der Jungen Wirtschaft des Bezirkes Krems zum Frühstück. In gemütlicher Atmosphäre wurden Gedanken und Erfahrungen ausgetauscht und so manche kreative Idee geboren. Im Bild: JW-Bezirksvorsitzender Stefan Seif (3.v.r) und Bezirksstellenleiter Herbert Aumüller (6.v.r.) beim Frühstück mit den JW-Mitgliedern.

Foto: zVg

Grafenschlag (Bezirk Zwettl):

Neue FiW-Ortsvertreterin in Grafenschlag



V.l.: Bezirksstellenobmann Dieter Holzer, Christian und Gerda Honeder, Gabriele Walter, FiW-Bezirksvorsitzende Anne Blauensteiner und Josef Heiderer.

Foto: zVg

Seit Kurzem gibt es in der Gemeinde Grafenschlag eine neue Ortsvertreterin für Frau in der Wirtschaft. Gerda Honeder löst die bisherige Ansprechpartnerin Gabriele Walter ab.

FiW-Bezirksvertreterin Anne Blauensteiner bedankte sich bei Gabi Walter herzlich für ihre langjährige Unterstützung bei Frau in der Wirtschaft: „Du kannst stolz sein, denn die unternehmerisch tätigen Frauen in Grafenschlag sind immer zahlreich bei Veranstaltungen von Frau in der Wirtschaft vertreten, wodurch man den Zusammenhalt in der Region spürt.“ Mit Gerda Honeder

hat Gabriele Walter bewusst eine Nachfolgerin ausgewählt, die in der Region beliebt und engagiert ist. Gerda Honeder betreibt seit 2002 mit ihrem Mann Christian Honeder einen Dachdecker- und Spenglerbetrieb. 2002 wurde die Firma Christian Honeder GmbH in Ottenschlag gegründet. 2009 wurde der Entschluss gefasst, in Grafenschlag einen neuen, modernen Firmenstandort aufzubauen. Die Übersiedlung von Ottenschlag nach Grafenschlag war im Juni 2010 abgeschlossen.

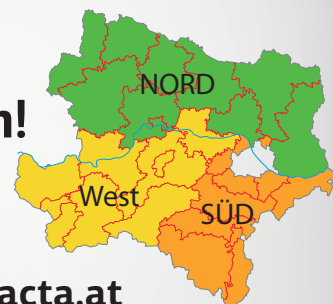
Kontakt: Gerda Honeder, Tel. 02875/60020, www.spenglerhonerer.at

WERBE-TIPP

Global denken – regional werben!

T 01/523 1831

E noewi@mediacontacta.at



mediacontacta

Bezirke

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen
Klosterneuburg, Purkersdorf, Schwechat, Bruck/Leitha, Baden, Mödling,
Wiener Neustadt und Neunkirchen
Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet
auf wko.at/noe/noewi bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

Ebreichsdorf (Bezirk Baden):

Wie Unternehmen gewinnbringend kooperieren und dabei ertragreich ernten

Unter dem Motto „Vom Ich zum Wir – mit Kooperationen wachsen“ luden Frau in der Wirtschaft, Junge Wirtschaft und die Bezirksstelle Baden zu einer Podiumsdiskussion für Unternehmer in den Golfclub Schloss Ebreichsdorf ein.

Im Fokus standen das aktuelle Thema der Co-Partnerschaft von Unternehmen mit Best-Practise Beispielen, wertvollen Informationen und reichlich Diskussionsmöglichkeiten zu rechtlichen und unternehmerischen Aspekten.

„Der Löwenanteil der niederösterreichischen Unternehmen sind EPU und KMU. Mit sinnvollen Kooperationen können sie sich ihren Arbeitsalltag erheblich erleichtern, Ressourcen und Synergien nutzen und bisher unmögliche Marktchancen erschließen“, setzen sich Sabine Wolfram von Frau in der Wirtschaft mit WK-Bezirksstellenobmann Jarko Ribarski und Thomas Imber von der Jungen Wirtschaft für den Schwerpunkt Unternehmens-Kooperationen ein. „Wer über eine Kooperation nachdenkt, sollte sich vorher umfassend informieren, um rechtliche Risiken zu minimieren“, will Bezirksstellenleiter Andreas Marquardt die Unternehmer auf der sicheren Seite wissen. Event-Initiatorin Sabine Wolfram von Frau in der Wirtschaft freut sich über die en-



Vorne (v.l.): Sonja Haselgruber-Husar, Eva Schmid-Siegl, FiW-Bezirksvertreterin Sabine Wolfram und FiW-Landesvorsitzende Waltraud Rigler.

Hinten (v.l.): Bezirksstellenobmann Jarko Ribarski, Manfred Kovacs (Vital-Projekt), Hubert Kienast (Kytax Consulting), Bezirksstellenleiter Andreas Marquardt, JW-Bezirksvorsitzender Thomas Imber, Dominik Navrkal, UBIT NÖ-Spartenobmann Stv. Günter Schwarz und NÖ Fachgruppenobmann Werbung und Marktkommunikation Günther Hofer (Werbung und Marktkommunikation).

Foto: Bst

gagierte Beteiligung der Landesstelle der Jungen Wirtschaft und der Bezirksstelle Baden.

Es war die erste übergreifende Veranstaltung dieser Art und sie war für Besucher und Kooperationspartner ein voller Erfolg.

Daher soll dieser Abend ein Startschuss für weitere erfolgreiche Kooperationen zwischen den Teilorganisationen sein.

„Die Zusammenarbeit war ein bereichernder Prozess mit einem höchst zufriedenstellenden Er-

gebnis. Darum denken wir bereits über weitere Folge-Events mit spezifischen Informationen zu den relevanten Fachbereichen nach“, sind sich Sabine Wolfram, Jarko Ribarski, Thomas Imber und Andreas Marquardt einig.



Vom Lehrling zum Master



Egal ob Sie selbstständig sind, Ihre Mitarbeiter weiterbilden wollen oder selbst noch den akademischen Weg einschlagen möchten: Das WIFI bietet Ihnen die nötigen Ausbildungsmöglichkeiten. Holen Sie sich das WIFI-Kursbuch und informieren Sie sich über Ihre Möglichkeiten! www.noewi.at

Klosterneuburg (Bezirk Wien-Umgebung): Tipps für Sicherheit der Unternehmen



V.l.: Chefinspektor Andreas Bandion, Außenstellenobmann Walter Platteter, Walter Monschein und Andreas Göttinger. Foto: Bst

Informationen aus erster Hand holten sich die Besucher der Veranstaltung „Sicherheit für Unternehmen“ in der Außenstelle Klosterneuburg. Chefinspektor Andreas Bandion, Alarmanlagenexperte Andreas Göttinger und Versicherungsspezialist Walter Monschein informierten praxisgerecht über die wichtigsten Fra-

gen der Sicherheit im betrieblichen Zusammenhang, die jetzt vor der sich nähernden Hochsaison für Einbrüche brandaktuelle sind: Welche vorbeugenden Maßnahmen kann man treffen? Wie sieht es mit dem neuesten Stand der Technik im Alarmanlagensektor aus, wann zahlt die Versicherung und wann zahlt sie nicht?

Leobersdorf (Bezirk Baden): Neues Familienmagazin „mosaik“

Die langjährige Journalistin Barbara Zedlacher stellt mit dem regionalen Familienmagazin „mosaik“ eine neue Zeitschrift für die Region Baden vor.

„mosaik“ wird elf Mal im Jahr in allen wichtigen Wartebe- reichen und Zentren mit hoher Eltern-Kind- Frequenz sowie Gemein- deämtern aufliegen.

Die Zeitschrift bietet allen interessierten Lesern der Region neben Familienpor- träts und neuen Attraktionen aus dem Bezirk umfangreiches Service zu allen möglichen Familienthem- en.

Von Beratungsstellen über Schulprojekte aus dem Bezirk bis hin zu einem großen Veranstaltungsteil wird monatlich ein Überblick für alle Familienmodelle geboten.



Die Website mit Familienforum und Abo-Angeboten rundet das neue Medienprojekt ab:
www.mosaik-familie.at

Götzendorf (Bezirk Bruck an der Leitha): Restaurant Assl: Kulinarik auf höchstem Niveau



V.l.: Thomas Amelin, Bezirksstellenobmann Klaus Köpplinger und Michael Petschka. Foto: Bst

2015 übernahmen Thomas Amelin und Michael Petschka das Restaurant Assl in Götzendorf.

Küchenchef Thomas Amelin sorgt seitdem für die hervorragende Qualität der Speisen und innovative Auswahl der Menüs. Michael Petschka als Serviceleiter

sorgt für das Wohl der Gäste und den erstklassigen Service.

Bezirksstellenobmann Klaus Köpplinger überzeugte sich vor Ort von der Professionalität des Teams, wünschte für die Zukunft weiterhin viel Erfolg und zahlreiche Gäste.



Für Selbstständige gilt: Nur ja nicht krank werden! Aber was tun, wenn es doch passiert und Sie für längere Zeit ausfallen?

Dann sorgt die Betriebshilfe für die Wirtschaft dafür, dass in Ihrem Betrieb weiterhin alles rund läuft, bis Sie wieder fit sind. Übrigens auch im Mutterschutz!

Mehr Infos auf www.betriebshilfe.at und unter **02243/34748**.



Maria Enzersdorf (Bezirk Mödling): „TouchLay“ präsentiert Riesenbildschirm

Das junge Mödlinger Software und Hardware-Startup-Unternehmen „TouchLay“ wurde vor zwei Jahren von den damals 18-jährigen Daniel Bugl und Georg Schelkshorn gegründet.

Mit Unterstützung ihrer Mentoren Gerhard Schelkshorn und Thomas Andre haben sie den Sprung von einem Freizeitprojekt zu einem echten Unternehmen geschafft. „Der Weg dorthin war keineswegs einfach. Gefordert waren gute Organisation und Zeitmanagement. Damals nahm die Schule viel Zeit in Anspruch, heute das Studium. In Anbetracht dessen haben wir uns sehr gut entwickelt und streben mit TouchLay nun die nächsten Meilensteine an“, so Daniel Bugl und Georg

Schelkshorn unisono.

Derzeit ist „TouchLay“ in der Endphase der Entwicklung des „TouchLay nova“, einem 55“ (Zoll) großen Touchdevice. Dieser Riesenbildschirm mit Touchscreen-Funktion eignet sich für interaktive Präsentationen. Daniel Bugl berichtet: „Mit den bereits verkauften Prototypen sind wir auf sehr positives Feedback unserer ersten Kunden gestoßen. Wir konnten nun einige Verbesserungen in der Serienproduktion umsetzen. Den ‚TouchLay nova‘ bieten wir sowohl zum Kauf, als auch zum Mieten an.“

Neben der Hardware- bilden insbesondere Softwareentwicklung und -Design die Kernkompetenzen der jungen IT-Entwickler.



Georg Schelkshorn (l.) und Daniel Bugl starteten vor zwei Jahren mit der Entwicklung eines Riesenbildschirms mit Touchscreen. Foto: zVg

Derzeit arbeiten sie an einer neuen Präsentationslösung. Sie soll unseren Kunden später ermöglichen, auf Knopfdruck automatisch Präsentationen von ihren Produkten und Dienstleistungen zu er-

stellen. Interessant ist das Tool für Kunden, die etwas zu präsentieren haben, sei es im Schaumraum, im Shop, auf Messen und Events oder bei der Kundenberatung.

touchlay.com/de

Mödling: Startschuss für die Telefit-Tour 2016



Die IT-Roadshow Telefit machte ihren ersten Halt in der Bezirksstelle Mödling. Moderator Andreas Gröbel (r.) und Experte Gerhard Mayer präsentierten Informationen zu Online-Marketing, Unternehmensoptimierung, Web-Sicherheit und gaben Einblicke in das Unternehmen von morgen.

Die Aufmerksamkeit von Kunden im Internet zu gewinnen, Interesse zu generieren, Kaufentscheidungen zu unterstützen und die eigenen Marketingmaßnahmen zu analysieren, sind wichtige unternehmerische Entscheidungen. In Anlehnung an ein Zitat von Bill Gates wurde klar, dass IT- und Webtechnologie die Effizienz steigern kann. Automation auf ineffiziente Maßnahmen angewendet, vergrößert aber die Ineffizienz. Gerhard Mayer ging auch auf die

Nutzung von sozialen Medien wie Twitter, Facebook, Instagram und Youtube ein. Aber auch auf das bei der jüngsten Zielgruppe beliebte Snapchat.

„Künftig könnte sich auch Whatsapp zu einer neuen Form eines Newsletters entwickeln“, so Mayer, der zur Unternehmensoptimierung auf Angebote des Netzes für Recrutement, IT-Sicherheit, Onlinewerbung, bargeldloses Zahlen, digitales Büro und E-Government verweist.

Auch das Thema Sicherheit stand am Programm – Tenor: Ohne Backups und mit Schwachstellen im eigenen Nutzungsverhalten können vertrauliche Daten sehr rasch gehackt werden und: Gerade sichere Passwörter sind schon eine erste Hürde für Hackerangriffe. Foto: Bst. Mödling



SIND SIE SCHON **TELEFIT?**



HOLEN SIE SICH IHR **E-BUSINESS-UPDATE!**

THEMEN 2016:

- E-Mail oder Sales Funnel Management – wie geht gutes Online-Marketing?
- Was kann ich durch eine Analyse meiner Website über meine Kunden lernen?
- Wie schütze ich mich vor Cyber-Kriminalität wirklich?



TERMINE:

Amstetten
Mittwoch 05.10.16

Gänserndorf
Donnerstag 10.11.16

Baden
Mittwoch 02.11.16

St. Pölten
Donnerstag 17.11.16

Jetzt informieren & anmelden:
wko.at/telefit

Der Besuch ist kostenlos!



INFOS & TERMINE REGIONAL

Bezirksstellen im Internet

wko.at/noe/baden
wko.at/noe/bruck
wko.at/noe/klosterneuburg
wko.at/noe/moedling
wko.at/noe/neunkirchen
wko.at/noe/purkersdorf
wko.at/noe/schwechat
wko.at/noe/wr.neustadt

Bau-Sprechtag

FR, 4. November, an der **BH Baden**, Schwartzstraße 50, von **8 – 15.30 Uhr**. Anmeldung unter T 02252/9025, DW 22202.

MI, 5. Oktober, an der **BH Bruck/Leitha**, Fischamender Straße 10, von **8 – 12 Uhr**. Anmeldung unter T 02162/9025, DW 23230 bzw. 23235

MI, 19. Oktober an der **BH Wien-Umgebung, Außenstelle Gerasdorf**, Kuhn-gasse 2, von **8.30 – 11 Uhr**. Voranmeldung erforderlich: T 02243/9025, DW 26229.

DO, 6. Oktober an der **BH Wien-Umgebung, Außenstelle Klosterneuburg**, Leopoldstraße 21, von **8 – 11.30 Uhr**. Voranmeldung erforderlich unter T 02243/9025, DW 26277, 26299.

FR, 30. September an der **BH Mödling**, Bahnstraße 2, 3. Stock, Zimmer 338; von **8 – 12 Uhr**. Anmeldung unter T 02236/9025 DW 34238

FR, 7. Oktober an der **BH Neunkirchen**, Peischingerstr. 17, 2. Stock; von **8 bis 12 Uhr**. Anmeldung unter T 02635/9025, DW 35235 bis 35238

DO, 13. Oktober, an der **BH Wien Umge-bung, Außenstelle Schwechat**; Hauptplatz 4, Zi. 202, von **8 bis 11.30 Uhr**. Anmeldung unter T 02243/9025, DW 26277 und 26229

FR, 7. Oktober an der **BH Mödling**, Bahnstraße 2, 3. Stock, Zimmer 338; von **8 – 12 Uhr**. Anmeldung unter T 02236/9025 DW 34238

FR, 14. Oktober, an der **BH Wiener Neu-stadt**, Ungargasse 33, 1. Stock, Zi. 1.12, von **8 bis 12 Uhr**. Anmeldung unter T 02622/9025, DW 41 239 bis 41 244.

Beratungen beim Gebietsbauamt V in Mödling, Bahnstr. 2 (BH); **jeden Dienstag von 8 – 12 Uhr und nach Vereinbarung von 16 – 18 Uhr** Anmeldungen unter T 02236/9025, DW 45502; F 02236/9025-45510 oder E post.gba5@noel.gv.at

Technische Beratungen in Anlagenverfahren werden an Dienstagen von 8 – 12 Uhr auch beim NÖ Gebietsbauamt II, 2700 **Wiener Neustadt**, Grazer Str. 52, T 02622/27856, angeboten. Infos zur optimalen Vorbereitung der Unterlagen für die Bau-Sprechtag: WKNÖ – Abteilung Umwelt, Technik und Innovation, T 02742/851/16301.

Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächen-widmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Ge-meindeamt zur Einsicht und zur schriftlichen Stellungnahme auf:

Grimmenstein (Bez. NK)	14. Okt.
Zöbern (Bez. NK)	14. Okt.
Trattenbach (Bez. NK)	14. Okt.
Schwarzau im Gebirge (Bez. NK)	24. Okt.
Hainburg/Donau (Bez. BL)	2. Nov.
Gloggnitz (Bez. NK)	2. Nov.

Betriebsanlagengenehmigung

Jede Betriebsanlage braucht für ihren Be-trieb eine Genehmigung. Zur Unterstützung aller im Zusammenhang mit der Betriebsan-lagengenehmigung auftretenden Herausfor-derungen bietet die WKNÖ Sprechtag an.

Die nächsten Termine:

- ▶ DI, 11.10., WK Wr. Neustadt, T 02622/22108
- ▶ DO, 13.10., WK St. Pölten, T 02742/310320
- ▶ DI, 18.10., WK Horn, T 02982/2277
- ▶ DO, 03.11., WK Amstetten, T 07472/62727
- ▶ DO, 10.11., WK Hollabrunn, T 02952/2366

Informationen und Anmeldung auch unter: **wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung**

Sprechtag der SVA

Die nächsten Sprechtag der Sozialversiche-rungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft (SVA) finden zu folgenden Terminen in der jeweiligen WK-Bezirksstelle statt:

Baden:	DI, 11. Okt. (7 – 12/13 – 14.30 Uhr)
Bruck/L.:	FR, 28. Okt. (8 – 12/13 – 15 Uhr)
Klosterneuburg:	FR, 21. Okt. (8 – 12 Uhr)
Mödling:	FR, 14. Okt. (8 – 12 Uhr)
Neunkirchen:	MI, 12. Okt. (7-12/13-14.30 Uhr)
Purkersdorf	FR, 28. Okt. (8 – 11 Uhr)
Schwechat:	FR, 7. Oktober (8 – 12 Uhr)
Wr. Neustadt:	MO, 10. Okt. (7-12/13-14.30 Uhr)

Alle Informationen zu den Sprechtagen der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft unter: **www.svawg.at**

Wiener Neustadt:

„Besondere Begegnungen“ mit Claudia Stöckl

Am Dienstag, dem 4. Oktober 2016, findet um 19.30 Uhr im Sparkassensaal Wiener Neu-stadt (Neunkirchner Straße 17) ein Vortrag zum Thema „Besondere Begegnungen“ mit Claudia Stöckl statt.

In diesem Impulsvortrag werden Sie einerseits von ihren Erfahrun-gen hören, andererseits gewährt Ihnen Claudia Stöckl einen Ein-blick in die Gemeinsamkeiten erfolgreicher und bekannter Per-

sönlichkeiten.

- ▶ Welche Parallelen lassen sich ziehen?
- ▶ Welche Rückschlüsse ergeben sich aus diesen Gesprächen für jeden von Ihnen?
- ▶ Was macht Erfolg aus? Wie kann man mit herausfor-dernden Situationen umgehen?
- ▶ Was passiert, wenn sich das Le-ben ändert?

Nutzen Sie die Möglichkeit, um aus den spannenden Erzählungen

Ihre ganz persönlichen Erkennt-nisse für Ihre beruflichen und pri-vaten Entscheidungen zu ziehen.

Kostenbeitrag: € 50 Mit dem WK-Bildungsscheck ist die Ver-anstaltung gratis! Der Bildungs-scheck liegt auch vor Ort auf und kann – sofern er noch nicht einge-löst wurde – vor Veranstaltungs-beginn ausgefüllt und eingelöst werden.

Infos und Anmeldung: WIFI NÖ
▶ T 02742/890-2000
▶ E kundenservice@noe.wifi.at

Foto: zVg



E P U Erfolgstag

5. November 2016, Pyramide Vösendorf



**Losstarten.
Agieren.
Aufsteigen.**

Steuertipps für EPU
Mag. Andrea Prozek

Geheimwaffen der Kommunikation
Leo Martin

Krisensituationen und ihre
psychologischen Gesetze
Dr. Thomas Müller

Innovative Finanzierungsformen für EPU
DI MMag. Paul Pöltner und Mag. Philip Bohrn

Digitale Trends:
Erkennen. Gestalten. Profitieren.
Marko Prislin

Programmhilighlight:
Wie manage ich (m)ein Talent?
Markus Hengstschläger

Infos und Anmeldung auf
epu-erfolgstag.at



Zöbern (Bezirk Neunkirchen):

15 Jahre Ligno-Heizsysteme

Unter dem Motto „Ein Blick zurück und volle Kraft voraus“ feierte die Firma TBES GmbH – Ligno Heizsysteme am Firmenstandort in der Austraße 10 in Zöbern ihr 15-jähriges Bestandsjubiläum. Gleichzeitig eröffnete das neue Kundenzentrum der HDG-Bavaria GmbH, in die Ligno integriert wurde.

Bei dem zweitägigen Fest präsentierte Geschäftsführer Andreas Buchegger mit seinem Team das Leistungsangebot der Firma sowie die neuesten Heizsysteme für Holz und informierte die Gäste sowie Vertreter aus Politik und Wirtschaft über die Firmenentwicklung und -philosophie.

Josef Breiter, Vizepräsident der Wirtschaftskammer NÖ, wies auf das besondere Engagement von Andreas Buchegger für die Interessen der Wirtschaft und die große Bedeutung dieses Unternehmens für die Region hin. Gemeinsam mit WK-Bezirksstellenreferent



Johann Ungersböck gratulierte er zum Firmenjubiläum, überreichte eine Ehrenurkunde und wünschte weiterhin viel geschäftlichen Er-

folg. Die herzlichsten Gratulationen zum Firmenjubiläum und die besten Wünsche für die Zukunft überbrachten für das Land NÖ

LAbg. Hermann Hauer und für die Gemeinde Zöbern Bürgermeister Johann Nagl.

www.hdg-bavaria.at

V.l.: LAbg. Hermann Hauer, HDG-Geschäftsführer Martin Ecker, Margret und Andreas Buchegger, Bürgermeister Johann Nagl und Wirtschaftskammer NÖ-Vizepräsident Josef Breiter. Foto: Bst

Urschendorf (Bezirk Neunkirchen):

After-Work-Treff der Jungen Wirtschaft



Zahlreiche Jungunternehmerinnen und Jungunternehmer trafen sich zum After-Work-Treff der Jungen Wirtschaft Neunkirchen im Vinofino-Peter Glatzl in Urschendorf. Beim gemeinsamen Netzwerken wurden Erfahrungen ausgetauscht und Kontakte geknüpft. Außerdem wurden die umfangreichen, verschiedenen Möglichkeiten und Aufgaben der Jungen Wirtschaft erörtert. Ein gelungener, erfolgreicher Abend fand bei einem gemütlichen Gläschen Wein seinen Ausklang.

Foto: Bst



Wann?

6. Oktober 2016
ab 18 Uhr

Wo?

Autohaus M. Berger
Grundauerweg 10
2500 Baden

JW Speed Networking

Die Junge Wirtschaft Baden, Wr. Neustadt und Schwechat laden Jungunternehmerinnen und Jungunternehmer zum „schnellen Kennenlernen“ ins Autohaus M. Berger in Baden.

Anmeldung bis

4. Oktober unter:
E baden@wknoe.at
T 02252/48312





DAS KRAFTPAKET FÜR UNTER- NEHMEN.



Das WKO-Servicepaket ist randvoll mit Unterstützung, Beratung und wertvollen Expertenkontakten zu allen unternehmerischen Fragen. Nützen Sie dieses Kraftpaket! [W wko.at/noe](http://wko.at/noe) oder das **Servicepaket als ePaper: wko.at/noe/servicepaket**

Bezirke

NIEDERÖSTERREICH WEST

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen
Amstetten, Scheibbs, Melk, Lilienfeld, St. Pölten und Tulln

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet
auf wko.at/noe/noewi bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

Phyra (Bezirk St. Pölten): 30 Jahre Friseursalon Heidi



Kürzlich feierte Heidemarie Kernndl ihr 30-jähriges Firmenjubiläum mit einem großen Fest. Die Bezirksvertrauensfrau der Friseure, Rita Auer (li.) gratulierte ihr, überreichte eine Urkunde zum 30-jährigen Firmenjubiläum und wünschte weiterhin alles Gute für die Zukunft. Foto: zVg

Amstetten: Erfolgreiches Treffen zu regionalen Beschäftigungsprojekten



Das AMS Niederösterreich bietet eine Reihe von geförderten Arbeitsplätzen in verschiedenen Sozialintegrativen Unternehmen an. Grundidee dieser Beschäftigungsprojekte ist die Wiedereingliederung arbeitsmarktfremder

Personen in den Arbeitsmarkt. Befristete Arbeitsplätze sowie entsprechende Betreuung sollen die berufliche und soziale Integration von Menschen in einer schwierigen Lebenslage ermöglichen. Bei einem Treffen mit Ver-

Böheimkirchen (Bezirk St. Pölten): Neuer Industriebetrieb sucht Mitarbeiter



VL: AGB Industrieanlagenbau-Geschäftsführer Reinhard Fritsch und Bürgermeister Johann Hell auf der Firmenbaustelle. Foto: zVg

In Rekordzeit errichtete die AGB Industrieanlagenbau GmbH im Betriebsgebiet von Böheimkirchen ihren neuen Standort. Das Anlagenbauunternehmen ist auf Druckluftanlagen, Energierückgewinnungssystemen, Beschneigungsanlagen sowie Pumpstationen spezialisiert.

Nach dem Projektstart im Mai wurde mittlerweile die Dachgleiche erreicht, der Rohbau des Bürogebäudes fertig gestellt und die Hallen bereits errichtet. Derzeit werden die Baumeisterarbeiten abgeschlossen und intensiv neue Mitarbeiter gesucht.

„Mit über 20 Mitarbeitern die Zentrale und den Betrieb

in weniger als sechs Monaten zu verlegen, ist eine echte Herausforderung“, berichtet AGB-Geschäftsführer Reinhard Fritsch. „Wir sind aber voll im Zeitplan. Eines ist bereits fix: die Weihnachtsfeier wird schon in Böheimkirchen stattfinden.“

Derzeit sucht der technische Betrieb intensiv nach neuen Mitarbeitern in den Bereichen Projektmanagement und Technik aber auch für die Montage. Geschäftsführer Fritsch: „Wir gehen davon aus, dass wir es schaffen werden gerade in der Umgebung von Böheimkirchen, neue Mitarbeiter für unser Unternehmen begeistern zu können.“

VL: Bezirksvertrauensfrau fürs Gastgewerbe Melitta Ott, AMS-Geschäftsstellenleiter Harald Vetter, stv. Obfrau der Sparte Handel Margit Katzengruber, Wirtschaftskammer-Bezirksstellenleiter Andreas Geierlehner (hinten), AMS-Landesgeschäftsführer Karl Fakler (vorne), Andreas Haider, Christine Kübler, UNIDA-Leitung Susanne Leitner-Posch, Handelsgremialgruppengeschäftsführer Armin Klausner. Foto: AMS Amstetten

tretern der regionalen Wirtschaft sowie Vertretern des AMS NÖ und dem Beschäftigungsprojekt UNIDA Services kam es zu einem interessanten Erfahrungsaustausch und der Bestätigung einer Binsenweisheit: „Durchs

Reden kommen die Leut' z'samm“. Wenige Tage später konnte nach wenigen Telefonaten ein Teilnehmer des Beschäftigungsprojektes UNIDA an einen Arbeitsplatz in einem Mostviertler Unternehmen vermittelt werden.

Pöchlarn (Bezirk Melk): Bestes Burgerlokal Niederösterreichs



V.l.: Magalie Berghahn, Johnny Daxböck und Julia Steinerl präsentieren einen ihrer ausgezeichneten „Johnny’s“-Burger.

Foto: Faltner

Das Pöchlerner Burgerlokal „Johnny’s“ bietet seinen Gästen die besten Burger Niederösterreichs. Dies wurde kürzlich vom Gourmet-Journal Falstaff festgestellt.

„Johnny“ Johann Daxböck, der vor zehn Jahren die „Burger-Idee“ mit einem einzigen Burger auf der Speisekarte startete, ist sichtlich stolz auf diese Auszeichnung. Heute bietet das Lokal 17

verschiedene Burger, jeder einzigartig, mit einer speziellen und geschmackvollen Rezeptur.

Trotz der zahlreichen Sitzplätze ist das „Johnny’s“ nahezu durchgehend ausgebucht. Demnächst möchte Johann Daxböck mit einem Street-Food-Truck durchstarten, um seine Burger möglichst rasch einem noch größeren Publikum anbieten zu können.

Ybbs an der Donau (Bezirk Melk): C&A-Filiale im B1-Center neueröffnet



V.l.: Ewald Becksteiner, Vize-Bürgermeister Herbert Scheuchelbauer, Charlotte Brennikmeijer (C&A), Shopleiterin Erika Reiter, Bürgermeister Alois Schroll und Bezirksstellenobmann Franz Eckl.

Foto: zVg

Die C&A Filiale im B1 Center in Ybbs feierte kürzlich ihren Neuauftritt. Der Shop wurde nach modernsten Standards gestaltet und bietet nun brandneue Kollektionen für alle Altersgruppen.

Für Einkaufswillige wird das Shoppen nunmehr zum Erlebnis in einem modernen, kundenfreundlichen Ambiente. Als Geschenk erhielten alle Besucher in den ersten drei Tagen einen Nachlass von 20 Prozent auf ihren Einkauf.

Der Obmann der Wirtschaftskammer Melk, Franz Eckl, sowie

Gemeindevertreter und prominente Gäste stellten sich zur Neueröffnung ein.

„Die Kunden werden von der Umstrukturierung dieses Shops sehr profitieren. Das Einkaufen in dieser angenehmen, stressfreien Atmosphäre macht hier richtig Spaß und das freundliche Team bietet ein breites Spektrum an Serviceleistungen“, so Franz Eckl.

Im Gegenzug überreichten die C&A-Vertreterinnen Charlotte Brennikmeijer und Erika Reiter der Gemeinde einen Spendenscheck für den Kindergarten Ybbs.

MESSEKALENDER



Datum	Messe	Veranstaltungsort
September		
30.09.-02.10.	Bau & Energie Messe	Messe Wieselburg
Oktober		
01.10.-02.10.	Du & das Tier	Messe Tulln
06.10.-09.10.	Apropos Pferd	Arena Nova
06.10.-08.10.	Schule & Beruf - Infomesse	Messe Wieselburg
07.10.-09.10.	Cultiva Hanfmesse	Pyramide Vösendorf
18.10.-20.10.	BTV 2016: Bus Travel Business	Pyramide Vösendorf
20.10.-22.10.	Berufsinformationsmesse „Jobmania“	Arena Nova
22.10.-23.10.	Mostviertler Energetikermesse	Stadtsaal Mank
November		
04.11.-06.11.	Gesund & Wellness	Messe Tulln
09.11.-12.11.	Berufsinformationsmesse zukunft-arbeit-leben	Bad Vöslau
11.11.-11.11.	BIL 16 - Berufsinformationsmesse	Neue Mittelschule Hainfeld

Datum	Messe	Veranstaltungsort
11.11.-13.11.	Haus Bau Messe	Pyramide Vösendorf
13.11.-14.11.	Bio Österreich - Spezialmesse für Bio-Produkte	Messe Wieselburg
24.11.-25.11.	Korneuburger Bildungsmeile	Ausbildungsbetriebe im Bezirk
Dezember		
01.12.-01.12.	Bandlkrameradvent	Groß Siegharts
03.12.-04.12.	Carp Austria	Pyramide Vösendorf

Alle Messen in NÖ auf einen Blick unter:
wko.at/noe/messen oder scannen
Sie den QR-Code, um direkt zur Liste zu gelangen.



Alle Angaben ohne Gewähr!

Ruprechtshofen (Bezirk Melk):

10 Jahres Fest bei Microtronics



V.l.: 2. Landtagspräsident Gerhard Karner, Bundesspartenobfrau Renate Scheichelbauer-Schuster, Bezirksstellenleiter Andreas Nunzer, Bezirksstellenobmann Franz Eckl, Bürgermeister Leopold Gruber-Doberer sowie die beiden Microtronics-Geschäftsführer Hans-Peter Buber und Stefan Pfeffer.

Foto: zVg

Microtronics wurde 10 Jahre alt und dies wurde gebührend mit einer Fachkonferenz sowie einem Tag der offenen Tür gefeiert.

Am Tag der offenen Tür freuten sich die Geschäftsführer Hans-Peter Buber und Stefan Pfeffer über Besuch von Bundesspartenobfrau Gewerbe und Handwerk Renate Scheichelbauer-Schuster, vom zweiten Landtagspräsidenten Gerhard Karner, von Nachbarn, Investoren, Schülern, Studenten, Kunden und allen Interessierten. Seitens der Wirtschaftskammer statteten Obmann Franz Eckl und Leiter Andreas Nunzer dem Unternehmen einen Besuch ab.

An diesem Tag erhielten die Gäste exklusive Einblicke in die Arbeit von Microtronics und

konnten sich im Showroom über bereits realisierte Projekte von Partnern und Kunden informieren.

Im Rahmen dieser Feierlichkeiten fand auch die Fachkonferenz „Zukunft ist jetzt“ statt. Kunden, Partner und Experten ihres jeweiligen Gebietes teilten ihr umfangreiches Wissen über die Welt von IoT (Internet of Things) und M2M (Machine to Machine) dem interessierten Publikum mit.

„Wir freuen uns, diesem kompetenten und leistungsfähigen Unternehmen zu diesem besonderen Anlass herzlichst zu gratulieren“, so Franz Eckl in seiner Rede. „Es sind die Betriebe, wie Microtronics, die für unsere Region zukunftsweisend sind!“

Weiten (Bezirk Melk):

Josef Koller feiert seinen 80. Geburtstag

Josef Koller, Tischler und Wagner in Rente, feierte kürzlich seinen 80. Geburtstag.

Als Gratulanten stellten sich Vertreter der Gemeinde Weiten und der regionalen Wirtschaft, wie Bürgermeister Franz Höfner, Franz Habegger und Gemeinderat Alfred Nowak ein. Auch der Bezirksstellenobmann der Wirtschaftskammer Melk, Franz Eckl, und Leiter Andreas Nunzer gratulierten dem Jubilar zu seinem runden Geburtstag,

wiesen auf seine über 30-jährige unternehmerische Laufbahn hin und wünschten ihm alles Gute und viel Gesundheit!

V.l.: Bezirksstellenleiter Andreas Nunzer, Johann Gerersdorfer, Bezirksstellenobmann Franz Eckl, Alexandra Grötz, Maria Koller, Maria Grötz, Jubilar Josef Koller, Gemeinderat Alfred Nowak, Bürgermeister Franz Höfner und Wirtschaftsobmann Franz Habegger.

Foto: Friedrich Reiner

Bergland (Bezirk Melk):

Tischlerei Heilos präsentiert Lehrlings-Konzept



V.l.: Bezirksstellenobmann Franz Eckl, Martin Heilos, Franz Heilos und Bezirksstellenleiter Andreas Nunzer.

Foto: Bst

Franz Heilos, Tischler aus Leidenschaft und sehr um die Lehre des Tischlers bemüht, hat gemeinsam mit Kindergartenpädagogen und Lehrern ein Konzept erarbeitet, um der Generation von morgen das Handwerk generell und das Tischlerhandwerk im Speziellen näher zu bringen.

Zu diesem Thema fand in der Bezirksstelle Melk eine Pressekonferenz mit Franz Heilos und seinem Sohn Martin sowie Bezirksstellenobmann Franz Eckl und Bezirksstellenleiter Andreas Nunzer statt. Franz und Martin Heilos werden darüber hinaus ihr

Konzept und ihre Ideen auch bei ihrer Feier anlässlich des 30-jährigen Bestehens der Tischlerei Heilos präsentieren.

„Im Jahr 2015 haben im Bezirk Melk 305 Lehrbetriebe 1.006 Lehrlinge ausgebildet“, berichtet Obmann Franz Eckl. „Hier zeigt sich die Wichtigkeit unserer heimischen Unternehmen, denn die Jugendlichen von heute sind unsere Fachkräfte von morgen. Damit dies auch weiterhin so bleibt, sind Unternehmer wie Franz Heilos gefragt, die den Eltern wie auch den Kindern die Faszination ‚Lehre‘ näher bringen.“



Alle Services unter
wko.at/noe



Emmersdorf (Bezirk Melk): Expertentalk der Jungen Wirtschaft

Interessante Persönlichkeiten, inspirierende Erfolgsgeschichten, Erfahrungsaustausch und gemütliches Beisammensein: das war die Premiere des Expertentalks der Jungen Wirtschaft Melk im Donauhof Pichler in Emmersdorf, an dem knapp über 30 Jungunternehmer teilnahmen.

Ziel des Bezirksvorsitzenden der Jungen Wirtschaft, Peter Gottwald mit seinem Team Michaela Zeilinger und Dietmar Wieser, war es, die Jungunternehmer des Bezirkes zu vernetzen und ihnen die Möglichkeit zu bieten, Wissen und Erfahrung von regionalen Experten zu erlangen.

Zu fünf verschiedenen Themengebieten standen den jungen Wirtschaftstreibenden erfahrene Persönlichkeiten zur Verfügung: Dietmar Wieser (Marketing & Vertrieb), Hans-Peter Kohlberger (Investitionen & Finanzen), Heinz Schubert (Personal & Führung), Georg Zöchling (Moderne Kommunikation) und Patrick Strobl (Haftung & Recht).



V.l.: Birgit Zeilinger, Georg Zöchling, Dietmar Wieser, Patrick Strobl, Heinz Schubert, Bezirksvorsitzender Junge Wirtschaft Peter Gottwald, Bezirksstellenleiter Andreas Nunzer, Hans-Peter Kohlberger, Michaela Zeilinger, Stefan Seif und Bezirksstellenobmann Franz Eckl.

Foto: zVg

„Es ist schön zu sehen, dass unsere jungen Unternehmer Interesse und Motivation zum Unterneh-

mertum zeigen. Umso wichtiger ist es, auf den Erfahrungsschatz von Experten zurückzugreifen.

Dieser Abend bietet dafür genau den richtigen Rahmen“, so Franz Eckl.

Unsere Lehrstellenberater



Wollen Sie mit der Lehrlingsausbildung neu beginnen?

Haben Sie Fragen zur Lehrlingsausbildung, zu Verbundmaßnahmen oder zur Lehrbetriebsförderung?

Erfüllt Ihr Lehrling nicht Ihre Erwartungen?

Wir helfen Ihnen weiter.



Eva Gonaus

Mödling, Tulln, Wien Umgebung (KO, PU, SW)
T 0676/82831791
E eva.gonaus@wknoe.at



Wolfgang Hoffer

Amstetten, Lilienfeld, Scheibbs, St. Pölten
T 0676/82831794
E wolfgang.hoffer@wknoe.at



Salvator Jäger

Bruck/Leitha, Gänserndorf, Korneuburg, Mistelbach
T 0676/82831796
E salvator.jaeger@wknoe.at



Markus Schreiner

Melk, Gmünd, Zwettl
T 0676/82831793
E markus.schreiner@wknoe.at



Claus Michael Nagl

Baden, Neunkirchen, Wr. Neustadt
T 0676/82831795
E claus-michael.nagl@wknoe.at



Rolf Werner

Horn, Hollabrunn, Krems, Waidhofen/Thaya
T 0676/82831792
E rolf.werner@wknoe.at

Loosdorf/Ruprechtshofen (Bezirk Melk):

Niederösterreichische Siege bei diesjährigen Wurst-WM in Hollabrunn



V.l.: Bürgermeister Leopold Gruber-Doberer, Josef und Isabella Teufl.

Fotos: Johannes Scherndl

Die rund 80 Fleischerinnen und Fleischer aus Österreich, Italien, Ungarn, Tschechien und Deutschland stellten sich dem strengen Urteil der Jury bei der heurigen Wurst-WM. An drei Tagen wurden rund 900 ihrer Produkte auf Herz und Nieren getestet, verkostet und prämiert. Die Wurst-WM ist ein Produktwettbewerb, bei dem jedes der eingereichten Produkte eine Medaille erringen kann.

Die meisten Goldmedaillen gingen in diesem Jahr an Niederösterreich, wobei aus dem Bezirk Melk die Fleischerei von Josef & Isabella Teufl sowie die Fleischerei Hörlesberger besonders hervorzuheben sind.

Unter den 30 teilnehmenden Betrieben aus Niederösterreich konnte beim heurigen Wettbewerb die Fleischerei Teufl aus Ruprechtshofen den ersten Rang



V.l.: Hörlesberger-Inhaberin Marianne Geppel und Fleischer Walter Leimer.

Fotos: Unger

erzielen. Ihre Wurstwaren wurden mit 17 Goldmedaillen, 11 Silbermedaillen und vier Bronzemedailen prämiert.

Die Fleischerei Hörlesberger aus Loosdorf erreichte zwei Goldmedaillen, eine Silber- und eine Bronzemedaille.

„Die Produkte der heimischen Fleischermeister sind etwas ganz Besonderes: Hier trifft traditionelle Handwerkskunst auf Innovati-

onsgeist. Zusammen mit Fleisch aus der Region und neu entwickelten Rezepten ergibt das besonders innovative und hochwertige Produkte. Der Medaillenspiegel spricht für sich selbst“, freut sich Innungsmeister Rudolf Menzl.

Veranstaltet wird die Wurst-WM von der Bundesinnung der Lebensmittelgewerbe und der Lebensmittelakademie des österreichischen Gewerbes.

Langenrohr (Bezirk Tulln):

Spar Blahuschek seit 105 Jahren Nahversorger



V.l.: Doris Blahuschek, Margarete Spannbruckner, Wilhelm Blahuschek (vorne), Walter, Herma und Claudia Heidenreich. Foto: Bezirksblätter/Pricken

„Fahr nicht fort, kauf´im Ort“ – unter diesem Motto betreibt schon seit 105 Jahren die Familie Blahuschek den Spar Markt in Langenrohr.

Das Geschäft beinhaltet nicht nur ein Vollsortiment mit zahlreichen Produkten des täglichen Bedarfs, sondern ist auch Postpartner, Lotto-Toto-Aannahmestelle und Tabak-Trafik.

Anfang des Jahres wurde der Spar Markt mit dem betriebli-

chen Gesundheitsförderungsgütesiegels der NÖGKK ausgezeichnet. Dieses Gütesiegel bestätigt den besonderen Stellenwert der betrieblichen Gesundheitsförderung durch den Arbeitgeber, die einen wichtigen Beitrag für die Erhaltung der Gesundheit der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer leistet.

Die Bezirksstelle Tulln wünscht weiterhin viel Erfolg für die Zukunft.

Pischelsdorf (Bezirk Tulln):

100 Jahre Donau Chemie in Pischelsdorf



V.l. Bürgermeister Herbert Kührtreiber, Bezirkshauptmann Andreas Riemer, Werksleiter Alexander Liska, Eigentümer Alain de Krassny, Vorstandsvorsitzender Franz Geiger und Abg.z.NR Friedrich Ofenbauer.

Foto: NÖN/Knöpf

Vor kurzem feierte die Firma Donau Chemie AG mit zahlreichen Ehrengästen ihr 100-jähriges Bestehen.

Die Verantwortlichen des Unternehmens sprachen ihren Dank an alle Mitarbeiter und alle jene aus, die zum Erfolg des Betriebes beigetragen haben.

Vorstandsvorsitzender Franz Geiger: „Wer verlässliche Leistungen für die Kunden erbringt, wird

belohnt.“ Auch Eigentümer und Aufsichtsratsvorsitzender Alain de Krassny betonte: „Ohne die gut motivierten Mitarbeiter wäre dieser Erfolg nicht möglich gewesen.“

Im Zuge der Festveranstaltung hatten die Gäste die Möglichkeit, an Werksführungen und einer Fahrt mit der Werksbahn teilzunehmen. Die Bezirksstelle Tulln wünscht weiterhin viel Erfolg.

INFOS & TERMINE REGIONAL

Bezirksstellen im Internet

- ▶ wko.at/noe/amstetten
- ▶ wko.at/noe/lilienfeld
- ▶ wko.at/noe/melk
- ▶ wko.at/noe/stpoelten
- ▶ wko.at/noe/scheibbs
- ▶ wko.at/noe/tulln

Bau-Sprechtag

FR, 7. Oktober, an der **BH Amstetten**, von **8.30 bis 12 Uhr**.
Anmeldung unter T 07472/9025, DW 21110 bzw. 21289 (für Wasserbau).

FR, 7. Oktober, an der **BH Lilienfeld**, Haus B,1. Stock, Zimmer Nr. 36 (B.1.36), von **8 bis 11 Uhr**. Anmeldung unter T 02762/9025, DW 31235.

FR, 28. Oktober, an der **BH Melk**, Abt Karl-Straße 25a, Besprechungszimmer Nr. 02.013 im 2. Stock, von **8 bis 12 und 13 bis 15 Uhr**. Anmeldung erforderlich unter T 02752/9025/32240.

MO, 31. Oktober, an der **BH Scheibbs**, Schloss, Stiege II, 1. Stock, Zimmer 26 bzw. 34, von **9 bis 11.30 Uhr**. Anmeldung unter T 07482/9025, DW 38239.

FR, 14. Oktober, an der **BH St. Pölten**, am Bischofteich 1, von **8.30 bis 12 Uhr**.

Anmeldung T 02742/9025-37229.

MO, 3. Oktober, an der **BH Tulln** (Bau), Hauptplatz 33, Zimmer 212, von **8.30 bis 12 Uhr**. Anmeldung unter T 02272/9025, DW 39201 oder 39202/39286

Mehr Informationen zur optimalen Vorbereitung der Unterlagen für den Bau-sprechtag: Wirtschaftskammer NÖ – Abteilung Umwelt, Technik und Innovation (UTI) T 02742/851, DW 16301.

Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und zur schriftlichen Stellungnahme auf:

Hainfeld (Bezirk Lilienfeld) 4. Oktober

Betriebsanlagengenehmigung

Jede Betriebsanlage braucht für ihren Betrieb eine Genehmigung. Zur Unterstützung aller im Zusammenhang mit der Betriebsanlagengenehmigung auftretenden Herausforderungen bietet die WKNÖ Sprechtag an.

Die nächsten Termine:

- ▶ DI, 11.10., WK Wr. Neustadt, T 02622/22108
- ▶ DO, 13.10., WK St. Pölten, T 02742/310320
- ▶ DI, 18.10., WK Horn, T 02982/2277
- ▶ DO, 03.11., WK Amstetten, T 07472/62727
- ▶ DO, 10.11., WK Hollabrunn, T 02952/2366

Informationen und Anmeldung auch unter: **wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung**

Sprechtag der SVA

Die Sprechtag der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft finden zu folgenden Terminen in der jeweiligen Wirtschaftskammer-Bezirksstelle statt:

Amstetten	MI, 5. Okt.	(8-12/13-15 Uhr)
Lilienfeld	DO, 20. Okt.	(8-12 Uhr)
Melk	MI, 19. Okt.	(8-12/13-15 Uhr)
Scheibbs	MO, 17. Okt.	(8-12/13-15 Uhr)
Tulln	MO, 17. Okt.	(8-12 Uhr)

Sprechtag der Sozialversicherung in der Servicestelle St. Pölten:

MO bis DO von 7.30 bis 14.30 Uhr, FR von 7.30 - 13.30 Uhr, 3100 St. Pölten, Daniel Gran-Straße 48, T 05 0808 - 2771 oder 2772, E Service.St.Poelten@svagw.at

Alle Informationen zu den Sprechtagen der SVA finden Sie unter: **www.svagw.at**

Beratung und Information für alle UnternehmerInnen und GründerInnen in den WKNÖ-Bezirksstellen

Ihr Ansprechpartner für:

- Gründungsberatung und Gewerbeanmeldung
- Betriebsübergabe und -übernahme
- Rechtsauskünfte (Arbeitsrecht, Gewerberecht, Steuern ...)
- Betriebswirtschaftliche Beratungen
- Arbeits- und Sozialgerichtsvertretung

Alle Adressen, Ansprechpartner und Telefonnummern unter:
wko.at/noe/bezirksstellen



Wieselburg (Bezirk Scheibbs):

„Schule & Beruf“ – zum 4. Mal in Wieselburg bei freiem Eintritt

Von 6. bis 8. Oktober 2016 findet im Messegelände Wieselburg die „SCHULE & BERUF“ – Fachmesse für Aus- und Weiterbildung statt. Die „SCHULE & BERUF“ richtet sich an Schulabgänger, Maturanten, Studenten, Eltern, Lehrer und Interessierte an berufsbegleitender Aus- und Weiterbildung.

Rund 150 Aussteller präsentieren sich an den drei Messetagen. Ausbildungsmöglichkeiten in den Betrieben sind hier ebenso zu se-

hen wie die große Vielfalt an weiterführenden Schulen. Daneben bieten beispielsweise das AMS, die Wirtschaftskammer sowie die Arbeiterkammer Informationen zu allen Fragen rund um Aus- und Weiterbildung.

In den Seminarräumlichkeiten im Obergeschoß der Erlaufthalle (Halle 9) präsentieren sich am Freitagnachmittag bzw. am Samstagvormittag acht verschiedene Schulen und Bildungsein-

richtungen der Region. Jugendliche und Eltern sind dabei herzlich eingeladen, sich in den etwa halbstündigen Vorträgen einen Eindruck von den Lehranstalten zu machen.

Angebote für Maturanten und Erwachsene

In der Halle 8 wird das Messeangebot für Schulabgänger durch einen eigenen Messebereich für

(angehende) Maturanten zum Thema Studieninformation abgerundet. In Kurzpräsentationen informiert etwa die Österreichische Hochschülerschaft über ihr Studienangebot bzw. Studiemöglichkeiten und gibt Tipps zum Studienstart sowie zur richtigen Studienwahl.

Öffnungszeiten:

Do., 6.10. – 08:30 bis 14:00 Uhr,
Fr., 7.10. – 08:30 bis 18:00 Uhr,
Sa., 8.10. – 08:30 bis 14:00 Uhr

Seminare für Lehrlinge

Investieren Sie in die Weiterbildung Ihrer Lehrlinge, denn sie sind Ihre Fachkräfte von morgen! Die Volkswirtschaftliche Gesellschaft bietet in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer NÖ viele Möglichkeiten zur Weiterbildung von Lehrlingen an. Um die wirtschaftliche, soziale und persönliche Kompetenz zu stärken, stehen den Interessenten verschiedene Seminare zur Auswahl:

Seminar	Termin	Kosten	Ort
▶ Der Lehrling als Berufseinsteiger	10. Oktober 2016	€ 100,-	WK Amstetten
▶ Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	13. Oktober 2016	€ 100,-	WK Amstetten
▶ Karriere mit Lehre	19. Oktober 2016	€ 100,-	WK Amstetten
▶ Verkaufstechniken	24. Oktober 2016	€ 120,-	WK Amstetten
▶ Benehmen „On Top“	27. Oktober 2016	€ 125,-	WK Amstetten
▶ Der Lehrling als Berufseinsteiger	6. März 2017	€ 100,-	WK Amstetten
▶ Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	9. März 2017	€ 100,-	WK Amstetten
▶ Karriere mit Lehre	16. März 2017	€ 100,-	WK Amstetten
▶ Telefontraining	23. März 2017	€ 120,-	WK Amstetten
▶ Benehmen „On Top“	28. März 2017	€ 125,-	WK Amstetten
▶ Der Lehrling als Berufseinsteiger	7. November 2016	€ 100,-	WK Scheibbs
▶ Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	14. November 2016	€ 100,-	WK Scheibbs
▶ Karriere mit Lehre	21. November 2016	€ 100,-	WK Scheibbs
▶ Verkaufstechniken	16. Februar 2017	€ 120,-	WK Scheibbs
▶ Telefontraining	27. März 2017	€ 120,-	WK Scheibbs
▶ Der Lehrling als Berufseinsteiger	17. Oktober 2016	€ 100,-	WK St. Pölten
▶ Motivation! So macht Arbeit Spaß	24. Oktober 2016	€ 125,-	WK St. Pölten
▶ Benehmen „On Top“	14. November 2016	€ 125,-	WK St. Pölten
▶ Telefontraining	14. November 2016	€ 120,-	WK St. Pölten
▶ Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	24. November 2016	€ 100,-	WK St. Pölten
▶ Kundenorientierung	21. Februar 2017	€ 120,-	WK St. Pölten
▶ Karriere mit Lehre	7. März 2017	€ 100,-	WK St. Pölten
▶ Konfliktmanagement	21. März 2017	€ 125,-	WK St. Pölten
▶ Der Lehrling als Berufseinsteiger	5. Oktober 2016	€ 100,-	WK Tulln
▶ Motivation! So macht Arbeit Spaß	25. Oktober 2016	€ 125,-	WK Tulln
▶ Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	8. November 2016	€ 100,-	WK Tulln
▶ Verkaufstechniken	23. November 2016	€ 120,-	WK Tulln
▶ Teambuilding	30. November 2016	€ 125,-	WK Tulln
▶ Karriere mit Lehre	10. Jänner 2017	€ 100,-	WK Tulln
▶ Telefontraining	14. Februar 2017	€ 120,-	WK Tulln
▶ Gesprächsgestaltung II	28. Februar 2017	€ 125,-	WK Tulln
▶ Benehmen „On Top“	15. März 2017	€ 125,-	WK Tulln
▶ Konfliktmanagement	29. März 2017	€ 125,-	WK Tulln
▶ Was ICH Wert bin	20. April 2017	€ 125,-	WK Tulln



Seminarzeiten für Lehrlinge: 8:30 - 16:30 Uhr; Seminarzeiten für Ausbilder: 9 - 17 Uhr
Nähere Informationen zu den Seminaren und Anmeldung unter: www.vwg.at
Rückfragen: Regina Schraik T 01/5330871-13, Karin Streimetweger T 01/5330871-14
Die Seminare werden bis zu 75 % durch die WKNÖ gefördert -> www.lehre-foerdern.at

Foto: Fotolia

KLEINER ANZEIGER

Anzeigenannahme:

Media Contacta Ges.m.b.H.
E-Mail: noewi@mediacontacta.at,
Tel. 01/523 18 31, Fax 01/523 29 01 - DW 3391

Anzeigenschluss:

Donnerstag der Vorwoche, 16.00 Uhr.

Preise für „Wortanzeigen“:

pro Wort € 2,20;
fett gedruckte Wörter, Großbuchstaben und
mehr als 15 Buchstaben € 4,40;
Top-Wort € 22,-;
Mindestgebühr € 25,-;
Chiffregebühr € 7,-;
Preise verstehen sich exkl. 20% MwSt.

ALARMANLAGEN

www.s3alarm.at

Tel. 01/982 29 22

www.BSAlarm.at

Tel. 0800/90 90 90

ANGEBOTE

Stühle, Tische und Gartenmöbel:

Wir liefern Stühle + Tische sowie
verwandte Produkte zu Großhandels-
preisen. Großes Lager, viele Modelle,
Spezialangebote für Gastronomie.
Sitwell Möbelgroßhandel,
Wr. Neudorf, 02236/366 08
Homepage: **www.ferrocom.at**
Abverkaufs- und Sonderangebote:
www.aktion-sitwell-moebel.at

ANHÄNGER

HUMER Anhänger die Qualitäts-
marke, ich berate Sie gerne
Hr. Bernhard, 0664/609 494 06

ANHÄNGER

Verkauf, Verleih & Service, Repa-
raturen und §57a Überprüfungen,
HÄNGERPROFI-Steininger,
2111 Gewerbepark Tresdorf bei
Korneuburg, Tel. 02262/73 4 09,
www.steininger.co.at

BAUEN & WOHNEN

Bemalbar, wetter-wasserfeste
Bildträger-Platten. Multifunktionelle
Anwendung, Reststücke aus Produk-
tion und Verlegung. **www.isootherm.at**
02732/766 60

Fliesenfugen vermeiden durch
Überkleben mit **www.pastnerit.at**
Färbig, biegsam, säurefest! Lebens-
mittelreine Sanitär-Großformatplat-
ten aus Krems. 02732/766 60

Holzwerkstoffe, Gipskartonplatten,
Fliesenbelege und Anstriche bleiben
dauerhaft wasserdicht und lebens-
mittelrein durch **Polyester-Großfurni-
ere mit bunter Fertigoberfläche**.
Tischler, Holzbauwerke, Vertriebs -
Verlegepartner gesucht! Erzeugung
www.pastnerit.at
Krems 02732/766 60

**www.pastnerit.at Der Wand- Ter-
rassen-Flachdachbelag**. Langlebig
- wasserdichte Großformatplatten,
lebensmittelrein glatt oder rutschfest
begebar. Für Schwimmbecken was-
serdichte Verbindungstechnik!

BUCHHALTUNG

**BUCHHALTUNG/ LOHNVERRECH-
NUNG !KOSTENGÜNSTIG! 0699/
115 11 319, www.tomabuch.at**

Dienstleistungen

**BUCHHALTUNG / PERSONAL-
VERRECHNUNG, 0664/865 66 95,
www.retax.at**

Geschäftliches

Baumeister aus St. Pölten erstellt
Ausschreibungen, übernimmt Abrech-
nungen und Bauleitungen von Hoch-
baubauleistungen in Niederösterreich
und Wien. 0699/110 06 553,
Brstr. Ing. Michael Müller,
Trend Baumeister GmbH



EVOTECH
EVOLUTION TECHNOLOGY

3D-Druck mit
technischen
Kunststoffen.
Made in Austria

www.evo-tech.eu

PREISE & FORMATE Kleinanzeiger

Gesamtauflage 87.467

pro Wort € 2,20
Fettdruck, Versalien,
Wörter über 15 Buchstaben..€ 4,40
Mindestgebühr.....€ 25,00
Topwort oder Logo€ 22,00
Chiffregebühr..... € 7,00

Wortanzeige + Bild in Farbe
47 mm b x 50 mm hoch.....€ 150,00

Wiederholungsrabatt:
3x 3% Rabatt
6x 5% Rabatt

Internetseite + Text + Bild
98 mm b x 25 mm hoch.....€ 150,00

Wiederholungsrabatt:
3x 3% Rabatt
6x 5% Rabatt

Preise verstehen sich exklusive 5% Werbeabgabe und 20% MwSt.!

Anzeigenrepräsentanz:

Media Contacta Ges.m.b.H.

Tel. 01/523 18 31, Frau Sonja Wrba, Fax 01/523 29 01-3391

Mail: noewi@mediacontacta.at



Hallenbau, Trapezblech, Sandwich-
paneele, Hallenkonstruktionen. Halle
nach Maß, **info@hs-steel.eu**,
Tel. +42 1911116656

KRANKENSTANDSKONTROLLE,
Mag.iur. Wallner, Berufsdetektiv und
Jurist, Tel. 02252/252 235

**Lohnverrechnung / Arbeitnehmer-
veranlagung, 0676/921 70 78
www.pveder.at**

Konzession Immomakler preiswert
von Fachmann zu vergeben!
Tel. 0677/616 078 55

INTERNET

Onlineshop gründen oder bestehen-
den modernisieren.
www.mietonlineshop.at

KAUFE

KAUFE jede MODELLEISENBAHN
0664/847 17 59

NUTZFAHRZEUGE

Suche LKW's und Lieferwagen,
Bj. 1965 bis 2012, KFZ-Rauch,
Tel. 0664/234 59 89

Kaufe PKW, Busse, Nutzfahrzeuge,
Unfall- und defekte Fahrzeuge ab
Bj. 97, KFZ Edlmann,
Tel. 0664/196 99 12

Verkaufe MB Atego 1522, PR, PL,
LBW, aus Betriebsauflösung, Bj. 2011,
180.000 km, Tel. 0664/160 49 95

1-Achs Planensattel aus Betriebsauf-
lösung zu verkaufen, 0664/1604995

STELLENANGEBOTE

Firma Schagerl HandelsgmbH, Sitz
in St. Pölten, sucht verlässliche und
genaue Montagetischler, mit Gewer-
beschein, für Türen- und Stufenmon-
tage, Parkett und Vinylverlegung im
Raum NÖ, Wien. Bei Interesse bitten
wir um schriftliche Bewerbung unter
schagerl@tuerenlager.at

VERKAUFE

Gläserpülmaschine Aristar-
co AE35.21 Ausstellungsgerät
mit Garantie zu verkaufen. BTH:
406x435x600 mm Korbgröße:
350x350 mm. Info unter
Gastrotechnik Habitul
0699/110 850 85 Herr Habitul
www.gastrotechnik.at

VERMIETE

**Büro- und Geschäfts-
räume am Bahnhof
Tullnerfeld zu vermieten!**
BTE GmbH

Finden Sie Ihr neues Büro- oder
Geschäftslokal direkt im Neubau
neben dem Bahnhof Tullnerfeld.
Ab €10/m², Fahrzeit bis Wien Hüt-
teldorf: 9 Minuten; Fahrzeit bis zum
neuen Hauptbahnhof: 15 Minuten
Infos unter 0660/543 60 03



Buntgemischt

NÖ Tage der offenen Ateliers

Zum 14. Mal stehen im Rahmen der „NÖ Tage der offenen Ateliers“ Malerei, Grafik, Bildhauerei und Fotografie ebenso wie Film, Modedesign, Textil-, Schmuck- und Schmiedekunst im Rampenlicht.

Ein Wochenende lang richtet sich in Niederösterreich der Fokus auf bildende Kunst, Kunsthandwerk und Design. Mehr als 1.200 bildende Künstler und Kunsthandwerker öffnen am **15. und 16. Oktober** ihre Ateliers, Galerien, Studios und Werkstätten. Man kann neue Werke kennen-

lernen, beim kreativen Schaffensprozess der Künstler dabei sein und auf diese Weise einen sehr persönlichen und intensiven Zugang zur Kunst erleben. Viele Kunstschaffende bieten zusätzlich Kreativ-Workshops, Konzerte, Lesungen oder Aktivitäten für Kinder an. Das von der Kulturvernetzung NÖ initiierte Projekt „NÖ Tage der offenen Ateliers“ findet 2016 zum 14. Mal statt und schreibt seine Erfolgsgeschichte fort: Die Zahl der teilnehmenden Kunstschaffenden hat sich seit Projektbeginn – damals mit 425 TeilnehmerInnen – verdreifacht. 2015 wurden 64.000 Besuche gezählt.

www.kulturvernetzung.at



„Kreativmesse Ost“ im Modegroßcenter Wien

Die „Kreativmesse Ost“, die am **15. und 16. Oktober** in den Messeräumlichkeiten des Modegroßcenters in 1030 Wien stattfindet, wird einmal mehr die aktuellen Basteltrends für den Herbst/Winter sowie auch für die Advent- und Weihnachtszeit präsentieren. Anregungen und Workshops zum Mitmachen runden das Messeangebot ab. Öffnungszeiten: SA 15.10. von 10 bis 18 Uhr und SO, 16.10. von 10. bis 17 Uhr. Freier Eintritt für Seniorinnen und Senioren ab 60 Jahren am Sonntag. www.kreativmesse-ost.at



AMIGOS in Amstetten

2016 geht das erfolgreichste Schlagerduo Deutschlands erneut auf Tournee und gastiert in Deutschland, Österreich (**15. Oktober** in der Sporthalle Amstetten), Belgien, Dänemark und der Schweiz. Sie sind Superstars der Schlagerszene, auch wenn die bodenständigen und heimatverbundenen Brüder bei Superlativen wie diesen lieber abwinken, da sie das Wort „Star“ eher mit Star-Allüren verbinden, die man bei den Amigos aber vergeblich sucht. www.die-amigos.de



Oktoberfest-Feeling für Zwei- und Vierbeiner



Am Sonntag, den **9. Oktober** werden in Leitersdorf bei Stockerau Brezn, Würstl & Co serviert – sowohl für Menschen als auch für den vierbeinigen Freund, den Hund. Von 10-18 Uhr findet erstmals das „Stadtfest – für Mensch & Hund“ statt. Ein leckeres Buffet, Einkaufs-Stände, Mitmach-Spiele, Tombola und vieles mehr werden im urigen Stadl-Ambiente geboten. www.stadtfest.at

Krimispannung im Literaturhaus NÖ in Krems

Im Oktober sind kalte Schauer garantiert! Das Literaturhaus NÖ bietet am **13. Oktober** Krimispannung pur mit Bernhard Aichner und Daniela Larcher. Beide Autoren lesen aus ihren aktuellen Büchern: „Interview mit einem Mörder“ (Aichner) und „Teures Schweigen“ (Larcher). Totengräber Max Broll und Chefinspektor Otto Morell freuen sich auf ihren Besuch. Reservierungen: 02732/728 83, www.literaturhausnoe.at



GEWINNSPIEL

Wir verlosen 2x2 Karten für die Vorstellung von Chris Lohner „Wollust“ in St. Pölten

Auch Chris Lohner ist auf den Trend aufgesprungen: Stricken! Und während sie so vor sich hinnadelt, kommen ihr die frechsten und frivolsten Gedanken – über Beziehungen, Liebe und alles was halt so zum Leben gehört. Verstrickungen sind dabei durchaus angesagt. Denn wer die Frau mit dem Pagenkopf als Markenzeichen kennt, weiß, dass sie sich noch nie ein Blatt vor den Mund genommen hat. Zu sehen ist Chris Lohner mit ihrem Programm am **20. Oktober** um 19.30 Uhr in der Bühne am Hof in St. Pölten. www.buehneimhof.at



Gewinnspiel: Wir verlosen 2 x 2 Karten für die Vorstellung von Chris Lohner am **20. Oktober** in St Pölten. E-Mail mit Namen, Adresse, Telefonnummer und Betreff „Wollust“ an gewinnspiel@wknoe.at senden. Einsendeschluss ist am 8. Oktober 2016. Weitere Teilnahme: wko.at/noe/gewinnspiel oder QR-Code.